



Ortsteile

**HUNDERSINGEN
MOOSBEUREN
MÜHLHAUSEN
MUNDELDINGEN
RETTIGHOFEN**

Rathaus Oberstadion:

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 12.00

Do. 14.00 - 18.00

Mittwoch geschlossen

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters können abweichen. Gerne kann jederzeit telefonisch ein Termin, auch außerhalb der Sprechzeiten, vereinbart werden.

Ortsverwaltung Hundersingen

Öffnungszeiten:

Di. 10.00 – 11.00

Gerne kann auch außerhalb dieser Zeit ein Termin mit der Ortsvorsteherin vereinbart werden.

Bücherei

Öffnungszeiten:

Di. 15.00-17.00

Mi. 16.00-18.00

Do. 18.00-19.00

Fr. 15.00-17.00

Sa. siehe Aushang

Impressum

Gemeinde Oberstadion
Kirchplatz 29
89613 Oberstadion
Tel. 07357 / 9214-0
Fax 07357 / 9214-19
Mail: info@oberstadion.de
Internet: www.oberstadion.de

Verantwortlich für den amtl. Teil:
Bürgermeister
Kevin Wiest
oder sein Vertreter im Amt

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag
Wagner GmbH + Co.KG
Max-Planck-Str. 14
70806 Kornwestheim
Tel. 07154 / 82220
Fax 07154 / 8222-15

Erscheint wöchentlich freitags
Bezugspreis Jahresabo: 24 €

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Tobias Pearman
Druck + Verlag
Wagner GmbH + Co.KG
Tel. 07154 / 82220
Fax 07154 / 8222-15
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Weihnachten

O schöne, herrliche Weihnachtszeit!
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.
Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein,
und alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen, die Grossen und Kleinen.
Der heilige Christ an alle denkt,
ein jedes wird von ihm beschenkt.
Drum lasst uns freuen und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein!

Hoffmann von Fallersleben

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Kinder,

Weihnachten steht vor der Tür, ein Fest des Friedens, der Freude
und der Besinnung.

Nutzen wir diese Zeit, innezuhalten, Stress, Hektik, Angst abzu-
bauen und lassen wir in unseren Familien und Herzen Frieden und
Ruhe einkehren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Gemeinde-
verwaltung, des Gemeinderats und des Ortschaftsrats ein schönes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr voller Gesundheit, Erfolg
und Zuversicht.

Ihr

Kevin Wiest
Bürgermeister



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



am Jahresende wollen wir auf das **Jahr 2021** zurückblicken, welches uns nicht unbedingt in bester Erinnerung bleiben wird. Es war ein Jahr, das geprägt von Krisensituationen war. Verschiedene Themen beherrschten das Schulleben in der **Christoph-von-Schmid-Schule**. In manchen Krisensitzungen wurden aber auch diese Situationen aufgearbeitet und verarbeitet.

Im Januar begannen wir aufgrund der Pandemielage mit Homeschooling und Notbetreuung, bei der in Spitzenzeiten bis zu 30% der Kinder teilnahmen. Nach Wechselunterricht und Notbetreuung öffneten am 15. März die Schulen wieder für alle: Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen.

Schüler, Lehrer und Mitarbeiter testeten sich ab März mit Schnelltests selbst. Gerd Franzke vom örtlichen DRK leitete die Testungen und schulte Personal, um die Testungen anleiten zu können. Nach ersten positiv getesteten Kindern wurden Klassen in Quarantäne geschickt, riesige Reihentestungen von der Gemeinde, der Schule, des DRKs und vom Team um Dr. Frankenhauser organisiert. Die Hilfsbereitschaft von allen war enorm.

Ab 22. März galt an Grundschulen in Baden-Württemberg die Maskenpflicht. Aufgrund einer Mutation des Virus folgten wieder Wochen des Homeschoolings, der Notbetreuung, des Wechselunterrichts. Zeitweise wurden Klassen wegen des 1,5-Meter-Abstandes in der Sporthalle und der Aula in riesigen Klassenzimmern unterrichtet. Nun wurde auch die Testpflicht zweimal wöchentlich eingeführt. Erst nach den Pfingstferien verbesserte sich die Lage und es konnte wieder Regelbetrieb stattfinden.

Zum neuen Schuljahr 2021/2022 begann die **Lehrerinnen Frau Nadine Städler** an der Christoph-von-Schmid-Schule mit eigenständigem Unterricht.

Ende Juli wurde die **Lehrerinnen Frau Carina Ludwig** verabschiedet. Ebenso verabschiedete das Kollegium **Religionslehrerin Frau Elisabeth Vögele** in den Ruhestand.

Adriaen Freiherr von Süsskind-Schwendi beendete im August sein freiwilliges Jahr an der Schule. Seine Nachfolgerin Stella Lenz startete mit dem Bundesfreiwilligendienst am 01. September an der Christoph-von-Schmid-Schule.

Das neue Schuljahr konnte unter bestimmten Pandemie-Bedingungen starten und alle Schüler konnten in den Präsenzunterricht an die Schule. Sogar eine schöne Einschulungsfeier durften Kinder und Eltern unter bestimmten Hygiene-Bedingungen in der Halle in Oberstadion genießen. Es starteten **20 ABC-Schützen** an der Schule.

Zur **Elternbeiratsvorsitzenden** wurde **Andrea Jörg** gewählt, ihre Stellvertreterin ist Bianca Blersch.

Der Schulträger ließ in jedem Klassenzimmer **Lüftungssysteme** einbauen, die leise, nachhaltig und kostengünstig sind. Dies ermöglicht den Kindern und Lehrern endlich wieder, sich voll und ganz auf den Unterricht zu konzentrieren, ohne dass gelüftet werden muss.

Das Lehrerkollegium setzte weiter Schwerpunkte im Fach Deutsch. Nachdem das Thema "Rechtschreibung" in den letzten Jahren im Fokus stand, erarbeiteten die Lehrerinnen ein besonderes „Lesekonzept“. Das *digitale Lernen* steht weiter im Vordergrund.

Das Betreuungskonzept konnten wir durch die vielen Ehrenamtlichen, die als "Jugendbegleiter" an der Schule arbeiten, aufrecht erhalten. Jahrgangsmischung ist bis heute im Unterricht, beim Mittagessen, bei der Hausaufgabenbetreuung, bei den Nachmittags-Angeboten wieder möglich, wird aber so gut es geht vermieden. Die Schule ist dankbar für die vielen Engagierten an unserer Schule.

Die Schule beteiligte sich wieder am **„Bundesweiten Vorlesefest“**. Dabei lasen Bundestagsabgeordnete *Ronja Kemmer, Gräfin von Schönborn, Bürgermeister Kevin Wiest, das Büchereiteam Sandra Volz/Birgit Ege und Krippenvereinsvorsitzende Monika Traub* den Schülern vor.

CDU-Fraktionschef Manuel Hagel stattete der Schule am 06.12.21 einen Besuch ab, las eine Weihnachtsgeschichte vor und gestaltete mit rund 70 Kindern in der Turnhalle eine interessante Frage-Antwort-Runde.

Die Adventsfeier 2021 fand sozusagen online statt. Jede Familie bekam einen einstündigen Film mit den Aufführungen der Kinder mit nach Hause. Der Elternbeirat stellte allen Familien zusätzlich ein Verköstigungspaket zur Abholung bereit.

Wir danken, auch im Namen des Grundschulverbands, **Herrn Schulleiter Tobias Tress** und dem gesamten **Lehrerkollegium** für die Arbeit für und mit unseren Schülern im vergangenen Jahr 2021, das für alle Beteiligten kräftezehrend war.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022.

Kevin Wiest
Schulverbandsvorsitzender

Uwe Handgrätinger
stellv. Schulverbandsvorsitzender

Tobias Tress
Rektor





Winterpause in Oberstadion

Sehr geehrte Autoren,

in den Kalenderwochen 52/2021 und 01/2022
wird kein Mitteilungsblatt erscheinen.

Nächste Veröffentlichung: 14.01.2022
Redaktionsschluss: 12.01.2022, 10:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung und wünschen Ihnen
schöne Feiertage.

Der Verlag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Vereinsvorsitzende,

Im Jahr 2022 erscheint das erste Amtsblatt **am Freitag, den 14.01.2022**. Redaktionsschluss hier wieder wie gewohnt Mittwoch, 10 Uhr.

Wir bitten um Beachtung.

Ihr Bürgermeisteramt

Impfaktion am 15.01.2022 in Oberstadion

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
am 15.01.2022 von 14 Uhr bis 18 Uhr wird die vorerst letzte
Impfaktion in Oberstadion stattfinden.

Es sind noch einzelne Termine frei. Sollten Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte telefonisch unter 07357/9214-0.

Ihr Bürgermeisteramt



Mitteilungen der Gemeinde

Aktuelle Coronazahlen Oberstadion

Stand 21.12.2021

Positiv getestet: 5

Personen in vorsorglicher Quarantäne: 0

Corona Teststation Oberstadion

**Öffnungszeiten an Weihnachten - nur von 09.00 Uhr
bis 12.00 Uhr**

Freitag 24.12. (Heilig Abend)

Samstag 25.12.

Sonntag 26.12.

Rathaus über Weihnachten und Silvester geschlossen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
das Rathaus ist an folgenden Tagen geschlossen:
23.12., 24.12., 30.12. und 31.12.

Ihr Bürgermeisteramt

Rathaus am 07.01.2022 geschlossen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am Freitag, 07.01.2022 ist das Rathaus aufgrund eines Brückentages geschlossen.

Ab Montag, 10.01.2022 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Ihr Bürgermeisteramt

Rathaus am Samstag geöffnet

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
das Rathaus Oberstadion wird an folgenden Samstagen
von 9 Uhr bis 11 Uhr geöffnet sein:

15.01.2022

05.02.2022

05.03.2022

**Bitte vereinbaren Sie unbedingt vorab einen Termin
unter 07357/9214-0, über unsere Homepage: www.oberstadion.de oder über die Bürger APP und vergessen Sie Ihren Mundschutz nicht.**

Ihr Bürgermeisteramt

Ausgabe der Müllmarken für das Jahr 2022

Am 01. Januar 2022 beginnt das neue Mülljahr in Oberstadion. Ab diesem Zeitpunkt werden die Abfalleimer nur noch geleert, wenn die neuen Müllmarken auf den Behältern gut sichtbar angebracht sind. Unsere Amtsboten werden die Bescheide in den nächsten Tagen austragen.

Alle „Nichtabbucher“ werden gebeten, die Müllgebühren auf eines der Konten der Gemeinde Oberstadion zu überweisen. Sobald wir den Geldeingang feststellen können, werden wir Ihnen die Müllmarke zukommen lassen.

Die Müllgebühren betragen für den Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2022:

205,00 € für den 35-Liter-Eimer

267,00 € für den 50-Liter-Eimer

Bitte beachten Sie, gemäß unserer Abfallsatzung ist jeder Haushalt verpflichtet, ein Müllgefäß zu benutzen.

Der Entsorgungsfachbetrieb Gebr. Braig GmbH & Co. KG wird **ab dem 19.01.2022 nur noch die Mülleimer leeren, die mit einer neuen Müllmarke versehen sind**. Wir bitten hierbei um Ihr Verständnis.

Ihr Bürgermeisteramt

Abbrennen von Feuerwerksartikeln

Zum Jahreswechsel weisen wir auf verschiedene Regelungen hin, die für ein gefahrloses Silvesterfeuerwerk sorgen.

Feuerwerkskörper der Klasse II dürfen nur von Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, abgebrannt werden. Wählen Sie vor dem Starten der Raketen einen sicheren Startplatz. Bäume, Oberleitungen, eine Tankstelle, Dachvorsprünge oder leicht entzündliche Gegenstände und Gebäude (insbesondere Fachwerkhäuser) sollten nicht in der Nähe sein. Raketen und Böller sollte man niemals in geschlossenen Räumen anzünden. Es empfiehlt sich, Raketen immer nur senkrecht abfeuern. Vor dem Zünden der Feuerwerkskörper sind unbedingt die Gebrauchshinweise zu beachten.

Zünden Sie die Feuerwerkskörper immer mit ausgestrecktem Arm an und nehmen Sie sofort einen ausreichenden Sicherheitsabstand. Blindgänger sollte man niemals erneut anzünden. Mit Feuerwerkskörpern darf nicht nach Personen geworfen oder geschossen werden. Leere Sektflaschen sind als Startrampe nicht geeignet. Durch Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten kann schnell Brandstiftung, Körperverletzung oder Sachbeschädigung entstehen. Außerdem können zivilrechtlich Schadensersatzforderungen geltend gemacht werden.

Gesetzlich verboten sind sogenannte Himmelslaternen, Himmelsfackeln, Skyballons, Skylaternen oder Wunschlaternen (Mini-Heißluftballons). Das Abbrennen von Raketen und Böll-



lern nach dem Neujahrstag ist nicht erlaubt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Bitte beachten Sie beim Kauf von Feuerwerkskörpern: Pyrotechnik enthält explosionsgefährliche Stoffe und kann sehr gefährlich sein. Man sollte deshalb nur Feuerwerkskörper kaufen, die vom Bundesamt für Materialprüfung (BAM) zugelassen wurden. Achten Sie unbedingt darauf, dass alle Artikel eine Prüfnummer des BAM tragen. Die Zulassung durch das BAM bedeutet nicht, dass die Feuerwerkskörper ungefährlich sind, sondern nur, dass sie bei bestimmungsgemäßer Verwendung sicher zu handhaben sind.

Ihr Bürgermeisteramt

Abbrennen von Feuerwerksartikeln

Silvester 2021 steht vor der Tür. Zum Jahreswechsel (am 31. Dezember und 1. Januar) dürfen Privatpersonen über 18 Jahre Feuerwerkskörper der Kategorie 2 ohne Genehmigung abbrennen. Aufgrund der Brenndauer und der Temperaturen von bis zu 2.000 C können diese sehr leicht Brände auslösen. Aus diesem Grund möchten wir darum bitten, an Silvester keine Feuerwerkskörper insbesondere auf den Vorplätzen beim Krippenmuseum und Bürgersaal sowie in Richtung des Schlosses und des Schlossgartens abzufeuern. Gleiches gilt natürlich für alle anderen Gebäude im Gemeindegebiet.

Ihr Bürgermeisteramt

Postagentur Oberstadion

Wir haben an Heiligabend und Silvester von **9:00 Uhr bis 11:00 Uhr** für Sie geöffnet. Nachmittags bleibt die Postagentur geschlossen.

Ihr Team der Postagentur

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, möge das Friedenslicht mit seiner Wärme in unser aller Herzen einkehren, damit wir ein besinnliches und gesegnetes Weihnachten im Kreis unserer Lieben feiern können.

Für das Neue Jahr hoffen wir auf ein Ende der Coronapandemie und auf baldige Genesung unserer Kranken.

Uns allen wünsche ich Gesundheit, Zufriedenheit und ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde.

Euer Ehrenbürger
Bruno Fiderer

Die fruchtigen Engel aus Oberstadion sagen DANKE

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit ist es uns ein Anliegen, eine soziale Einrichtung in der Region zu unterstützen. Den Sommer über treffen wir uns zum Basteln und verbinden so das soziale Engagement und das Pflegen unserer Freundschaft. Die Bastelsachen verkaufen wir immer auf dem Oberstadioner Weihnachtsmarkt. Da dieser in diesem Jahr erneut ausfallen musste veranstalteten wir einen spontanen Garagenverkauf am ersten Adventssamstag. Und wir sind immer noch total überwältigt über die Einnahmen von über 500.- Euro, die wir vergangenen Montag der Aktion „Wunschbaum“ in Ehingen übergeben konnten. Mit dem Geld werden Wünsche von Bedürftigen erfüllt. Unter anderem versorgten wir eine Familie mit 7 Kindern mit einer Wischtuchpresse und passendem Zubehör. In vergangenen Jahren gingen unsere Spenden z. B. ans Hospiz in Kirchbierlingen, an den Tafelladen oder ans Aufschnauhaus.

All diese guten Werke hätten wir nicht ohne Eure großzügigen Spenden vollbringen können. Ihr seid spitze. Wir wünschen

Euch eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und freuen uns darauf wenn ihr uns nächstes Jahr wieder an unserem Stand besucht.

Es grüßen die fruchtigen Engel Anita, Bettina, Birgit, Sabine, Sandra und Susanne



Gemeinderatssitzung

Kurzbericht zur öffentlichen Hybrid - Sitzung des Gemeinderats vom 14.12.2021

1. Abschließende Bekanntmachung zum Thema Friedwald in Oberstadion durch Rechtsanwältin Frau Dr. Wirsing

Frau Dr. Wirsing erläuterte dem Gremium den notwendigen Verfahrensablauf, der für dieses Projekt notwendig ist. Es wurden mehrere Vertragsentwürfe erarbeitet, die auch mehrmals überarbeitet wurden. Letztendlich wurden sich der Waldbesitzer, der Betreiber und die Gemeinde jedoch nicht einig und das Projekt wurde somit als beendet erklärt.

2. Beratung und Beschlussfassung über die 10. Satzung vom 14.12.2021 zur Änderung der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallwirtschaftssatzung) vom 04.06.2012

Das Gremium stimmte einstimmig für die vorgelegte Änderungssatzung.

Sie finden diese auf der Homepage der Gemeinde unter: Verwaltung, Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Antragstellung auf Gewährung einer Zuwendung nach FrWw (Starkregengefahrenkarte)

Nach den Starkregenereignissen und dem 100-jährigen Hochwasser im Sommer 2021 hat das Gremium in der Sitzung am 25.08.2021 beschlossen, für das Gemeindegebiet ein kommunales Starkregenrisikomanagement und eine Hochwasserschutzkonzeption zu erstellen.

Der Gemeinderat stimmte der Antragstellung auf Gewährung einer Zuwendung nach FrWw beim Regierungspräsidium Tübingen für ein Kommunales Starkregenrisikomanagement für die Gemeinde Oberstadion zu. Hierzu gibt es bis zu 70% Förderung vom Land.

Ebenso stimmte das Gremium zu, das Ingenieurbüro Wassermüller mit den Planungen für die Erstellung eines Kommunales



Starkregenrisikomanagements zu einem Honorarvorschlag von 99.754,16 Euro zu beauftragen. Diese Kosten sind ebenfalls förderfähig.

4. Bebauungsplan „Bruckäcker- Erweiterung“, Gemeinde Oberstadion, Gemarkung Mundeldingen:

- Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss nach § 2 (1) BauGB i.V. mit § 13 b BauGB
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung nach §§ 3(2) und 4 (2) BauGB

Das Gremium stimmte mehrheitlich für diesen Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss.

Sie finden die Unterlagen hierzu auf der Homepage der Gemeinde Oberstadion.

Die öffentliche Auslegung findet vom 10.01.2022 bis 11.02.2022 statt. Eine Terminvereinbarung ist hierzu notwendig.

5. Ergänzungssatzung Flst. Nr. 1047 nach § 34 BauGB zur Einbeziehung einer Außenbereichsfläche in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil in Oberstadion-Mühlhausen - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss -

Das Gremium sprach sich ebenfalls für diesen Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss aus. Sie finden die Unterlagen hierzu auf der Homepage der Gemeinde Oberstadion.

Die öffentliche Auslegung findet vom 10.01.2022 bis 11.02.2022 statt. Eine Terminvereinbarung ist hierzu notwendig.

6. Bauangelegenheiten:

a) Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren (§ 52 LBO):

Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage/ Geräte, Flst. Nr. 161/6, Gemarkung Oberstadion, 89613 Oberstadion

Das Gremium stimmte dem Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren einstimmig zu. Die Bauherren planen den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im nun fertiggestellten Baugebiet „Ortsmitte Erweiterung 2“.

Das Einfamilienhaus entspricht den Vorgaben des Bebauungsplanes.

b) Antrag auf Bauvorbescheid (§ 57 LBO):

Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage und Abbruch der bestehenden Maschinenhalle, Flst. Nr. 63, Gemarkung Oberstadion, 89613 Oberstadion

Die Bauherren planen den Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage. Bisher steht an dieser Stelle eine Maschinenhalle. Diese soll nun abgebrochen werden und durch den Neubau ersetzt werden.

Optisch fügt sich der geplante Neubau in die Umgebungsbebauung ein, daher stimmte das Gremium der Bauvoranfrage zu. Die Prüfung von möglichen Emissionen in diesem Bereich obliegt dem Landratsamt.

7. Haushaltsplan Vorberatungen 2022

Dem Gremium lag der Entwurf des Haushaltsplanes zur Beratung vor. Da durch die Investition in den Breitbandausbau keine großen finanziellen Ausgaben möglich sind, wurden folgende Investitionen eingeplant:

Bezeichnung	Geplante Gesamtkosten 2022	Eingeplante Zuschüsse 2022
Büroausstattung Rathaus	1.200 €	-
Einführung von Digitalfunk FW	17.500 €	3.000 €
Rollcontainer Unwetter FW	13.000 €	
Neuanschaffung und Ergänzung Sirenenanlage	83.500 €	60.000 €
Aufbau Notstromversorgung	35.000 €	-
Mobiliar Schule	1.500 €	-

Einrichtung Leseraum Schule	3.700 €	-
Mitverlegung Breitbandanschlüsse	15.000 €	-
Lückenschlüsse Breitband, Mitverlegung Rettighofen	16.400 €	-
Ausbau barrierefreie Bushaltestellen	180.000 €	135.000 €
Verlegung Bushaltestelle Hundersingen	5.000 €	-
TFT Bildschirm Fahrgastinformation	9.000 €	-
Ergänzung Solarleuchten	6.000 €	-
Neue Spielgeräte Spielplätze	25.000 €	-
Starkregelgefahrenkarte	110.000 €	70.000 €
Pegelmessanlage LORAWAN	10.000 €	-

Diese Liste ist nicht abschließend und Änderungen bleiben vorbehalten.

8. Bekanntgaben

Antrag der Gemeinde auf Sirenenförderung

Die Gemeinde hat beim Regierungspräsidium einen Antrag auf Sirenenförderung gestellt.

Die Sirenen im Gemeindegebiet sollen durch elektronische Sirenen ersetzt werden. Die Notwendigkeit dieser Maßnahme wurde bei den Starkregen- und Hochwassereignissen in diesem Sommer deutlich.

Kostenverzicht THW beim Hochwassereinsatz im Juni

Das THW teilte der Gemeinde mit, das für den Einsatz am 23 und 24.6. Kosten in Höhe von 5.067,04 Euro im Gemeindegebiet angefallen sind. Das THW verzichtet jedoch auf die Erhebung der Auslagen. BM Wiest dankte dem THW und allen beteiligten Helfern nochmals für die großartige Unterstützung bei diesem Einsatz.

Abnahme Renaturierung

Am 29.11.2021 erfolgte die offizielle Abnahme der Renaturierungsmaßnahme am Stehenbach / Mühlhauserbach. Die Bepflanzung erfolgt im Frühjahr 2022.

Hochwasserschaden am Haus der Vereine

Am Haus der Vereine wurde inzwischen eine neue Heizung eingebaut, diese wird zeitnah in Betrieb genommen. Die Elektronik muss zu Beginn des neuen Jahres noch erneuert werden, danach können die Wände wieder verputzt werden.

Neuer Einlaufschacht in der Schwörgasse

In der Schwörgasse wurde der Einlaufschacht ausgebaut. Somit kann hier das Oberflächenwasser bei Starkregen besser ablaufen.

Standesamt Oberstadion

In der Gemeindeverwaltung wurden Frau Beyrich und Frau Willbold zu Standesbeamten bestellt. Beide haben im November den hierzu notwendigen Lehrgang erfolgreich bestanden.

9. Sonstiges, Wünsche, Anfragen

BM Wiest dankte dem gesamten Gremium für die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2021.



**Wir sind für Ihre
Gesundheit da**

Dr. med. Roland Frankenhauser, Arzt für Allgemeinmedizin,
Mühlhauser Str. 22, Oberstadion, Tel. 07357/890

Zahnarzt Bernd Holinca,
Kirchplatz 21, Oberstadion, Tel. 07357/9218834

Haar- und Hautexperte, Friseur Burghart
Max-Eyth-Str. 18, Oberstadion, Tel. 07357/91218

HAARSPALTEREI – Frisuren die unter die Haut gehen, Petra Traub
Grundsheimer Straße 11, Hundersingen, Tel. 07393/953436

Ernährungsberatung, Frau Michaela Liehr
Graf-Wilhelm-Straße 24, Oberstadion Tel. 0151 65183585

**Wichtige Rufnummern**

Augenärztlicher Notfalldienst		116 117
Bestattung Baur, Ehingen	(07391)	50010
Bezirksschornsteinfegermeister Wahner		
Pfahlwiesenstraße 1, Ingerkingen	(07356)	9389577
Christoph-von-Schmid-Schule Oberstadion		
(Grundschule)	(07357)	623
DRK Ehingen	(07391)	8666
DRK Oberstadion	(07357)	2585
und	(0170)	4834476
DRK Ulm (Kreisgeschäftsstelle)	(0731)	144420
DRK Ulm (Krankentransport)	(0731)	19222
Feuerwehr/Rettungsdienst		112
Kommandant Jochen Steinle Handy	(0160)	5504801
Stv. Kommandant Ralf Sauter	(07393)	2988
Feuerwehr Gerätehaus	(07357)	9176174
Feuerwehr Gerätehaus	Fax (07357)	9176175
Friedhof Hundersingen	(07393)	2540
Friedhof Oberstadion	(07357)	1681
Gas-Störungsstelle	(0800)	0824505
Gemeindeverwaltung		
Oberstadion	(07357)	9214-0
Giftnotruf	(0761)	19240
HNO-ärztlicher Notfalldienst		116 117
Kinderärztlicher Notfalldienst		116 117
Kindergarten Oberstadion	(07357)	2026
Kreiskrankenhaus Biberach	(07351)	55-0
Kreiskrankenhaus Ehingen	(07391)	586-0
Mehrzweckhalle Oberstadion	(07357)	921192
Notruf (Feuerwehr/Rettungsdienst)		112
Ortsverwaltung Hundersingen	(07393)	953149
Polizei-notruf (Unfall, Überfall)		110
Polizeiposten Munderkingen	(07393)	91560
Polizeirevier Ehingen	(07391)	5880
Postagentur Oberstadion	(07357)	921423
Rettungsleitstelle Ulm	(0731)	19222
Störungsdienst Wasser	(0160)	90754961
und	(0172)	7409058
Strom-Störungsstelle: Netze BW	(0800)	3 62 94 77

**Bereitschaftsdienste****Ärztliche Bereitschaftsdienste**
Raum Munderkingen**Notfalltelefon:**
116 117**Öffnungszeiten der Notfallpraxis**
in Ehingen

an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen
(auch 24./31.12.) für den Notfall:
von 08:00 – 22:00 Uhr.

**Apothekendienst****Freitag, 24.12.**

Rats-Apotheke Ehingen,
Hauptstr. 35, 89584 Ehingen (Donau)

Samstag, 25.12.

Linden-Apotheke am Sternplatz,
Gymnasiumstr. 19, 89584 Ehingen (Donau)

Sonntag, 26.12.

Apotheke Dr. Mack Rottenacker,
Konrad-Sam-Str. 24, 89616 Rottenacker

Freitag, 31.12.

Apotheke am Bronner Berg,
Leibnizstr. 5, 88471 Laupheim

Auskunft Notdienstapotheke
0800 / 00 22 833

**Zahnärztlicher**
Bereitschaftsdienst

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
im Alb-Donau-Kreis zu erfragen unter der
Telefonnummer (018 05) 91 16 01

**Sozialstation**
„Raum Munderkingen“

Wochenenddienst der Sozialstation
„Raum Munderkingen“ zu erfragen unter
der Telefonnummer (0 73 93) 38 82.





Müllseparierung

Leerung der „Blauen Tonne“

Am **Montag, den 10. Januar 2022** wird die „Blaue Tonne“ wieder geleert.

Abholung des „Gelben Sacks“

Am **Donnerstag, 30. Dezember 2021** und **Donnerstag, 13. Januar 2022** wird der „Gelbe Sack“ wieder abgeholt.

Ihr Bürgermeisteramt

Deponieschließung

Schließung der Deponien im Alb-Donau-Kreis über Weihnachten und Neujahr

Im Alb-Donau-Kreis sind in der Zeit vom 23. Dezember 2021 bis einschließlich 9. Januar 2021 folgende vom Landkreis betriebenen Deponien geschlossen:

- „Litzholz“ in Ehingen-Sontheim
- „Roter Hau II“ in Ehingen-Stetten
- „Unter Kaltenbuch“ in Laichingen-Suppingen

Elektroschrott

Übergabestelle für Elektroschrott in Ehingen-Berkach: Geänderte Öffnungszeiten an Weihnachten und Neujahr

Die Übergabestelle für Elektroschrott in Ehingen-Berkach hat an Heiligabend, dem 24. Dezember 2021, und an Silvester, 31. Dezember 2021, eingeschränkte Öffnungszeiten:

- 24. Dezember 2021 von **12 bis 14 Uhr**,
- 31. Dezember 2021 von **12 bis 16 Uhr**.

An allen anderen Tagen gelten die üblichen Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag und Freitag: 12 bis 18 Uhr
Samstag: 8 bis 16 Uhr

An der Übergabestelle können Bürgerinnen und Bürger Elektro- und Elektronik-Altgeräte **kostenlos** abgeben.



Fundamt

Bei der Gemeindeverwaltung Oberstadion wurde am 20.12. ein Schlüssel abgegeben. Gefunden wurde dieser am 16.12. in Moosbeuren, Badäcker, Höhe Haus-Nr. 14. Der Eigentümer soll sich bitte unter der Rufnummer: 07357/9214-0 auf dem Rathaus Oberstadion melden.

Ihr Bürgermeisteramt



Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche Oberstadion - Grundsheim - Hundersingen - Unterstadion

Kirchliche Mitteilungen für die Zeit vom **24. Dezember bis 16. Januar 2022**

Hinweise und Mitteilungen

Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberstadion

Dienstag, Mittwoch, Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Telefonnummern:

Kath. Pfarramt Oberstadion: 07357-555

Fax-Nr. 07357-921080,

E-Mail: StMartinus.Oberstadion@drs.de

Kath. Pfarramt Munderkingen: 07393-2282

Fax: 07393-953982,

E-Mail: StDionysius.Munderkingen@drs.de

Bitte beachten Sie, die Pfarrämter sind für den Publikumsverkehr nur nach vorheriger Anmeldung geöffnet.

Pfarrer Dr. Thomas Pitour 07393-2282 oder 07393-953977
Pfarrer Dr. Venatius Oforka Tel. 07357-555 oder 0152-11727431

E-Mail: frforka@yahoo.com

Sr. Luise Ziegler Gemeindefereferentin 07393-959902

E-Mail: luise.ziegler@drs.de

Sr. Francesca Trautner, Pastoralreferentin 07393-959901

E-Mail: francesca.trautner@drs.de

Roland Gaschler, Seniorenbeauftragter Tel. 07391/758315

E-Mail: Roland.Gaschler@drs.de

Aaron Schmidt, Jugendreferent Tel. 07357-555

E-Mail: Aaron.Schmidt@drs.de

Kirchengemeinde Unterstadion:

www.kirchengemeinde-unterstadion.de / www.kgust.de

Seelsorgeeinheit Donau-Winkel www.se-donau-winkel.de

Dekanat Ehingen-Ulm www.Katholische-Kirche-ulm.de

WEIHNACHTEN

25. Dezember 2021

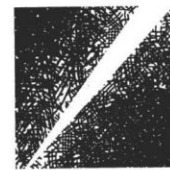
Weihnachten

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ulrich Loose

» Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis. «

Weihnachten C

Jesus ist das Wort Gottes. Alles, was Gott den Menschen zu sagen hat, ist: Jesus.

Phil Bosmans



Weihnachten ist das Gefühl von nach Hause kommen.

Dieses Gefühl und die Erfahrung der Geborgenheit in Gottes Liebe wünschen wir Ihnen zu Weihnachten.

Gott ist in einem Kind Mensch geworden, um ganz nahe bei uns Menschen sein

zu können. Lassen wir uns von unserem Gott beschenken, der die Liebe ist.

Gesegnete Weihnachten!

Gottesdienstregeln Stand 19.11.2021

Aufgrund der aktuellen Verordnungen von Bund, Land und Diözese bleiben bis zu einer 7-Tage-Inzidenz an drei aufeinander folgenden Tagen über 200 Präsenzgottesdienste grundsätzlich möglich. Es gelten folgende Regelungen:

- Abstandsregel von 1,5 m
- **Eingeschränkter Gemeindegesang ist möglich- bitte eignes Gotteslob mitbringen!**

Während des Gesangs bitte die Maske nicht abnehmen!



- Ab dem 6. Lebensjahr ist während des gesamten Gottesdienstes ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz (OP-Maske, FFP2-Maske) zu tragen - bis einschließlich 14 Jahre genügt eine „OP-Maske“
- Die Daten der Teilnehmer sind zu erfassen
Gerne können Sie zur Unterstützung und um Wartezeiten zu vermeiden einen vorausgefüllten Zettel mit Ihren Angaben (Name, Anschrift, Telefonnr.) mitbringen.
- Bei Gottesdiensten mit einer Länge über 60 Minuten erfolgt eine Zwischen-Lüftung
- Teilnahmeverbot bei Kontakt zu einer mit dem Corona Virus infizierten Person innerhalb der vergangenen 14 Tage oder bei typischen Krankheitssymptome Fieber, trockener Husten, Störung Geschmacks- oder Geruchssinn

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.
Ihr Kirchengemeinderat

Wir bitten um Beachtung, seitens der Corona-Pandemie kann es zu kurzfristigen Änderungen auch nach Redaktionsschluss kommen.



Liebe Gemeinde,
„Die Kraft des Menschen ist das Gebet. Beten ist Atem holen aus Gott. Beten heißt sich Gott anvertrauen. Das Gebet ist das Herz christlichen Lebens.“

Dieses Zitat von Dietrich Bonhoeffer ist aktueller denn je. Auch in diesem Kirchenjahr hatten wir in unserer Seelsorgeeinheit Donau-Winkel mit vielen Schwierigkeiten und Herausforderungen zu kämpfen. Immer noch bestimmt die Coronapandemie unseren Alltag als auch die ehrenamtliche Arbeit. Immer noch müssen wir auf vieles verzichten, das wir gerne machen würden.

Ohne Maske einen Gottesdienst besuchen, auf Weihnachtsmärkte gehen oder die Familie besuchen. All das ist durch die Pandemie und die Coronaverordnung eingeschränkt. Es ist nicht leicht, in dieser Zeit immer neuen Mut und neue Hoffnung zu schöpfen, um einen Schritt nach vorne zu gehen. Das schafft keiner von uns alleine.

Es ist wichtig, dass wir einen Blick für unsere Mitmenschen haben und dies noch mehr in der Coronapandemie. Und in dieser Zeit möchten wir Ihnen noch mehr dieses Zitat als Impuls für die Adventszeit mit auf den Weg geben. Das Gebet ist das Herz christlichen Lebens und deswegen können wir aus dem Gebet Kraft schöpfen für unser tägliches Engagement. Als Katholische Seelsorgeeinheit möchten wir Ihnen diesen kleinen Impuls als Weihnachtsgruß zukommen lassen und ihnen zusagen, dass wir auch in dieser Zeit immer für Sie da sind. So wünschen wir Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2022.

Pfr. Dr. Thomas Pitour
Leitender Pfarrer

Sr. Francesca Trautner Pfr. Dr. Venatius Oforika
Pastoralreferentin Pfarrvikar

Aaron Schmidt B.A. Sr. Luise Ziegler
Jugendreferent Gemeindefereferentin

„Gesund werden - gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“, so lautet das Motto der 63. Sternsingeraktion mit dem Beispielland Südsudan.



Auch in diesem Jahr können wir Sternsinger Sie nicht wie gewohnt persönlich besuchen und Ihnen den Segen zusprechen. Wir werden daher in der Zeit vom 1. - 6. Januar 2022 einen gesegneten Aufkleber sowie einen Überweisungsträger in Ihrem Briefkasten hinterlassen.

Gerne können Sie Ihre Spende auch im Pfarrbüro abgeben. Das Engagement der Sternsinger und Ihre Solidarität mit bedürftigen Kindern in aller Welt sind mit Blick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch in diesem Jahr besonders wichtig.

Die Pfarrbüros in Oberstadion und Munderkingen

sind vom 24. Dezember bis einschl. 07. Januar geschlossen. Ab 10. Januar 2022 sind wir wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes, friedvolles und gesundes Weihnachtsfest!

Erreichbarkeit in seelsorglichen Fällen

In seelsorglichen Angelegenheiten, insbesondere auch bei Kranksalbungen, sind Pfr. Pitour (07393/953977) und Pfr. Oforika (015217567435) über die angegebenen Telefonnummern auch an und nach den Feiertagen erreichbar. Bitte sprechen Sie auf die Anrufbeantworter, gern auch im Pfarramt (07393/2282). Beachten Sie, dass es während der Feiertage wegen der Gottesdienste auch mal ein paar Stunden dauern kann, bis ein Rückruf erfolgt. Die pastoralen Mitarbeiterinnen sind ebenfalls im Rahmen ihres Auftrags erreichbar. Für dringende Notfälle gibt es das Angebot der

Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 0800/111 0 222

Kindersegnung:

Am 2. Weihnachtsfeiertag um 10.30 Uhr in Unterstadion und am

Samstag, 01.01. in Oberstadion um 10.30 Uhr, Donnerstag, 06.01.22 um 10.30 Uhr in Grundsheim, sind die Kinder ganz herzlich eingeladen, bei dem Gottesdienst den Kindersegnen zu empfangen.

Den Johanneswein segnen wir bei den Gottesdiensten in Grundsheim am 26.12. um 09.00 Uhr Unterstadion am 26.12. um 10.30 Uhr

Bitte behalten Sie den Wein bei sich in der Bank!

Segnung von Salz, Kreide, Brot und Wasser am Mittwoch 5. Januar (Vorabend) und Donnerstag, 6. Januar 2022 feiern wir das Fest „Erscheinung des Herrn“ - Hl. Drei Könige.



In diesen Gottesdiensten werden Salz, Kreide, Brot und Wasser gesegnet.

Bitte behalten Sie die Behältnisse an Ihnen Plätzen!

Jahresschlussandacht

Mit einer Andacht zum Jahresschluss möchten wir am das Jahr 2021 ausklingen lassen. Halten wir das zu Ende gehende Jahr Gott entgegen und bitten für das Jahr 2022 um Gottes Segen für uns und unsere Mitmenschen.

17.00 Uhr Jahresschlussandacht Munderkingen
17.00 Uhr Jahresschlussandacht Unterwachingen
18.30 Uhr Jahresschlussandacht Unterstadion
18.30 Uhr Jahresschlussandacht Emerkingen

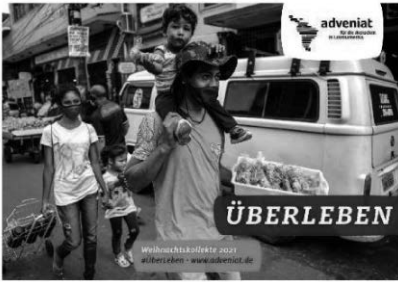


Wir freuen uns, wenn Sie unsere Sternsingeraktion auch in diesem Jahr erneut tatkräftig mit Ihrer Spende unterstützen und sagen heute schon vielen Dank und herzliche Grüße Petra Huber und Karin Götz-Ege mit allen Sternsängern.



raus in einen weiteren Bereich hinein, um aus einer gewissen Distanz die Dinge zu betrachten. In der Reihe „Philotheo“, die immer am 9. eines Monats um 8 am Abend angeboten wird, geht es um das Wechselspiel von Theologie und Philosophie. Mit Blick auf Corona ist dies aktuell und besonders lehrreich. Teilnahme ist über www.zoom.us mit Meeting-ID: 885 269 9290 und Kenncode: 196365 möglich. Über Tel.: 0731/9206010 und E-Mail: dekanat.eu@drs.de werden Link oder Telefonnummer zum Mithören zugeschickt.

Adveniat Weihnachtsaktion 2021 ÜberLeben in der Stadt



Immer mehr Menschen in Lateinamerika und der Karibik leben bereits heute in Städten. Unter dem Motto „ÜberLeben in der Stadt“ rückt Adveniat dieses Jahr die Sorgen und Nöte der armen Stadtbevölkerung in den Blickpunkt. Mit

seinen Projektpartnern durchbricht das Lateinamerika-Hilfswerk die Spirale der Armut: durch Bildungsprojekte, Menschenrechtsarbeit und den Einsatz für faire Arbeitsbedingungen.

Spendenkonto

Bischöfliche Aktion Adveniat

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

SWIFT-BIC-Code: GENODED1BBE

AFRIKATAG - DIE SOLIDARITÄTSKOLLEKTE (01.01.2022)

Die Kollekte am Afrikatag ist die älteste gesamtkirchliche Solidaritätsinitiative der Welt. Ursprünglich zur Bekämpfung der Sklaverei eingeführt, fördert die Kollekte heute die qualifizierte Ausbildung von Frauen und Männern vor Ort, die sich ihr Leben lang in den Dienst ihrer Mitmenschen stellen. Sie setzt da an, wo Veränderungen möglich sind: bei den Menschen. Mit der Kollekte am Afrikatag setzen wir ein Zeichen der Solidarität mit den jungen Frauen, die dem Vorbild der Ordensschwester folgen und die Frohe Botschaft in die Tat umsetzen. Eine gute Ausbildung ist eine der wirksamsten Formen der Hilfe. Schwesterngemeinschaften, die über keine internationalen Beziehungen verfügen, fällt es jedoch oft schwer, die Ausbildung ihres Nachwuchses zu finanzieren. Die Zuwendungen aus der Sammlung am Afrikatag helfen ihnen dabei. Die Kollekte trägt so nachhaltig zur Förderung einer ganzheitlichen Entwicklung bei.

aus dem Jahresprogramm 2022
der Dekanatsgeschäftsstelle



Das unerlässliche Geschäft der Philosophie in der Pandemie

Am Sonntag, 9. Januar 20.00 Uhr spricht Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel in einem Online-Vortrag „Über das unerlässliche Geschäft der Philosophie in der Pandemie“. Von Beginn der Krise an meldeten sich auch Philosophen zu Wort. Ihr Bohren und Nachfragen passte nicht ins System und rief deshalb laute Gegenkritik hervor: „Die Philosophen sollen gefälligst schweigen, wenn es um Leben und Tod geht.“ Aber gerade dann braucht es ein besinnliches Nachdenken! Verschiedene Bücher werden vorgestellt, etwa „Der Staat streift seine Samthandschuhe ab“ von Peter Sloterdijk oder „Ein allzumenschliches Virus“ von Jean-Luc Nancy. Es zeigt sich, dass die Theologie selbst ein Stück weit philosophisch arbeiten muss, um die Zeichen der Zeit deuten zu können. Die Kirche muss dazu in der Welt stehen und zugleich aus ihr he-

Gottesdienste i. d. Seelsorgeeinheit „Donau-Winkel“

Freitag, 24. Dezember - Heilig Abend

- 14.30 Uhr Krippenspiel Munderkingen (mit Anmeldung)
- 16.00 Uhr Krippenspiel Oberstadion (mit Anmeldung)
- 16.00 Uhr Krippenspiel Munderkingen (mit Anmeldung)
- 16.00 Uhr Krippenspiel Rottenacker
- 16.30 Uhr Krippenspiel Emerkingen
- 18.00 Uhr Christmette Unterwachingen mit Trompete und Orgel (mit Anmeldung)
- 18.30 Uhr Christmette Unterstadion (mit Anmeldung)
- 22.00 Uhr Christmette Grundsheim
- 22.00 Uhr Christmette Munderkingen mit Bläsergruppe und Orgel (mit Anmeldung)

Samstag, 25. Dezember - Weihnachten

Hochfest der Geburt des Herrn

- 09.00 Uhr Hochamt Hundersingen
- 09.00 Uhr Hochamt Rottenacker
- 10.30 Uhr Hochamt Oberstadion (mit Anmeldung)
- 10.30 Uhr Hochamt Munderkingen mit Trompete und Orgel (mit Anmeldung)

Sonntag, 26. Dezember - 2. Weihnachtstag

Fest der Hl. Familie

- 09.00 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
- 09.00 Uhr Eucharistiefeier Emerkingen mit Kindersegnung (mit Anmeldung)
- 09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion m. Kindersegnung
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier Unterwachingen (mit Anmeldung)
- 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Munderkingen (mit Anmeldung)

Dienstag, 28. Dezember

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Grundheim

Mittwoch, 29. Dezember

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Emerkingen

Donnerstag, 30. Dezember

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen mit Anbetung

Freitag, 31. Dezember

- 17.00 Uhr Jahresschlussandacht / Eucharistiefeier Munderkingen
- 17.00 Uhr Jahresschlussandacht Unterwachingen
- 18.30 Uhr Jahresschlussandacht / Eucharistiefeier Unterstadion
- 18.30 Uhr Jahresschlussandacht / Eucharistiefeier Emerkingen

Oktavtag von Weihnachten

Hochfest der Gottesmutter Maria / Neujahr

Samstag, 1. Januar

- 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung Oberstadion
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Emerkingen

Sonntag, 2. Januar

- 09.00 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
- 09.00 Uhr Eucharistiefeier Rottenacker
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Dienstag, 4. Januar

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Hundersingen

Mittwoch, 5. Januar

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen (m. Sternsinger)


Erscheinung des Herrn (Dreikönig)
Donnerstag, 6. Januar

- 09.00 Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
 09.00 Uhr Eucharistiefeier Emerkingen (m. Sternsinger)
 09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker
 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Hundersingen (Sternsinger)
 10.30 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim (Kindersegnung)
 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Munderkingen

Samstag, 8. Januar

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
 18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag, 9. Januar

- 09.00 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
 09.00 Uhr Eucharistiefeier Emerkingen
 09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker
 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Unterstadion
 10.30 Uhr Eucharistiefeier Hundersingen
 10.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Dienstag, 11. Januar

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim

Mittwoch, 12. Januar

- 07.40 Uhr Schülergottesdienst Oberstadion
 18.30 Uhr Eucharistiefeier Emerkingen

Donnerstag, 13. Januar

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
 18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Freitag, 14. Januar

- 18.00 Uhr Eucharistische Anbetung Oberstadion
 18.30 Uhr Eucharistiefeier Oberstadion

Samstag, 15. Januar

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Hundersingen
 18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag, 16. Januar

- 09.00 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
 09.00 Uhr Eucharistiefeier Rottenacker
 09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Emerkingen
 10.30 Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
 10.30 Uhr Eucharistiefeier Unterwachingen
 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Munderkingen


**St. Martinus
Oberstadion**
Heilig Abend
Freitag, 24. Dezember

- 16.00 Uhr Krippenspiel mit Anmeldung
 und Abgabe der Opferkässchen
Minis: Leonie K., Jakob W.

Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn
Samstag, 25. Dezember - Adveniat Kollekte

- 10.30 Uhr Hochamt mit Anmeldung
Minis: Max F., Moritz M., Johannes H., Sebastian H.

Oktavtag von Weihnachten
Hochfest der Gottesmutter Maria
Samstag, 1. Januar - Afrika-Kollekte

- 10.30 Uhr Eucharistiefeier
 mit Kindersegnung
Minis: Tamara M., Marius M., Linus S., Tim B.

Erscheinung des Herrn (Hl. Drei König)
Donnerstag 6. Januar

- 09.00 Uhr Eucharistiefeier
 Segnung von Salz, Kreide, Brot und Wasser
Bitte behalten Sie die Behältnisse an Ihrem Platz!
Minis: Hanna S., Lukas S., Leonie K., Emma B.

Vorabend Taufe des Herrn
Samstag, 8. Januar

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier
 mitgestaltet vom Singkreis mit Esprit
Minis: Dennis W., Finn S., Laura V., Anna V.

Mittwoch, 12. Januar

- 07.40 Uhr Eucharistiefeier
Minis: Jannis W., Jannik S., Silvan B., Lena F.

Freitag, 14. Januar

- 18.00 Uhr Eucharistische Anbetung
 mitgestaltet von der Musikgruppe
 18.30 Uhr Eucharistiefeier
 mitgestaltet von der Musikgruppe
 Ged. f. Rosina, Irmgard u. Josef Epp
 Ged. f. Franz, Gertrud und Manfred Wiedmann
Minis: Jakob W., Emma M., Max F., Moritz M.

2. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 16. Januar

- 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Minis: Dominik S., Jasmin S., Jule F., Leonie K.


St. Martinus Grundsheim
Heilig Abend
Freitag, 24. Dezember - Adveniat Kollekte

- 22.00 Uhr feierliches Hochamt

2. Weihnachtsfeiertag - Fest der Heiligen Familie
Sonntag, 26. Dezember

- 09.00 Uhr Eucharistiefeier Segnung Johanneswein
Bitte behalten Sie den Wein an Ihrem Platz!

Dienstag, 28. Dezember

- 18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Eucharistiefeier
 Ged. f. Hans u. Josefine Harscher

2. Sonntag nach Weihnachten
Sonntag, 2. Januar

- 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Erscheinung des Herrn (Hl. Drei König)
Donnerstag, 6. Januar

- 09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung
 Segnung von Salz, Kreide, Brot und Wasser
Bitte behalten Sie die Behältnisse an Ihrem Platz!

Taufe des Herrn
Sonntag, 9. Januar

- 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 11. Januar

- 18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Eucharistiefeier
 Ged. f. Mathilde Neubrand


**St. Johannes Baptist
Hundersingen**
Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn
Samstag, 25. Dezember - Adveniat Kollekte

- 09.00 Uhr feierliches Hochamt

Dienstag, 4. Januar

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Erscheinung des Herrn (Hl. Drei König)
Sonntag, 6. Januar

- 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
 Segnung von Salz, Kreide, Brot und Wasser
Bitte behalten Sie die Behältnisse an Ihrem Platz!

Taufe des Herrn
Sonntag, 9. Januar

- 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Vorabend 2. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 15. Januar

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier

**St. Maria und Selige Ulrika
Unterstadion****Donnerstag, 23. Dezember**

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Heilig Abend**Freitag, 24. Dezember - Adveniat Kollekte**18.30 Uhr Christmette **mit Anmeldung****2. Weihnachtsfeiertag - Fest der Heiligen Familie****Sonntag, 26. Dezember - Adveniat Kollekte**10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung u. Segnung
Johanneswein*Bitte behalten Sie den Wein an Ihrem Platz!***Freitag, 31. Dezember**

18.30 Uhr Jahresabschluss Andacht

Eucharistiefeier

2. Sonntag nach Weihnachten**Sonntag, 2. Januar**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Vorabend Erscheinung des Herrn (Hl. Drei König)**Mittwoch, 5. Januar**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Segnung von Salz, Kreide, Brot und Wasser

*Bitte behalten Sie die Behältnisse an Ihrem Platz!***Taufe des Herrn****Sonntag, 9. Januar**

09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 13. Januar

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

2. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag, 16. Januar**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

**Ev. Kirchengemeinde
Attenweiler/Moosbeuren****Wochenspruch:**„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen
seine Herrlichkeit.“ (Johannes 1,14)**Weihnachtswünsche**

Liebe Gemeinde!

Liebe Freunde unserer evangelischen Kirchengemeinde Attenweiler!

Wir gehen in die Advents- und Weihnachtszeit wieder überschattet durch die Probleme der Pandemie. Dieses Jahr vielleicht eine Zeit sich zu besinnen und nachzudenken.

Weihnachten!

Weihnachten war für viele das Fest der Wohltaten, der großen Gefühle, der Geschenke, der romantischen Lichterketten. Dieses Jahr hat sich dabei Einiges gewandelt.

Doch eines bleibt:

Für uns Christen ist das Eigentliche dieses Festes, dass Gott in diese Welt gekommen ist. Das ist die frohe Botschaft von Weihnachten. Gott hat uns seinen Sohn Jesus Christus gesandt. Gott ist Mensch geworden. In Jesus Christus hat die Ewigkeit Gestalt angenommen.

Die Freude darüber findet im Weihnachtsfest ihren Ausdruck. Ich wünsche Ihnen, dass diese Freude das ganze kommende Jahr Bestand hat, sich nicht durch die Pandemieängste verdunkeln lässt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein frohes neues Jahr. Ihre Evangelische Kirchengemeinde Attenweiler.

Ihr Pfarrer

Herbert Seichter

Liebe Gemeindeglieder und Gottesdienstbesucher!

Die Feier von Gottesdiensten über die Feiertage Advent und Weihnachten steht vor der Tür. Die Gemeinden wurden mittlerweile vom Oberkirchenrat über die Bedingungen zur Feier von Präsenzgottesdiensten unterrichtet.

Die Bedingungen für die Feier von Präsenzgottesdiensten in der Alarmstufe II sind wie folgt:

- Bitte bringen Sie - sofern vorhanden - Ihr eigenes Gesangsbuch mit.
- Es dürfen nur Personen zusammensitzen, die einem Haushalt angehören.
- Auf gemeinsames Singen müssen wir leider wieder verzichten
- Wir sind verpflichtet, die Kontaktdaten der Gottesdienstbesucher zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten zu erfassen.
- Desinfektionsmittel stellen wir am Kircheneingang nach Bedarf zur Verfügung.
- Im Gottesdienst gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung (sogenannte „OP-Masken“ oder sogar virenfilternde Masken der Standards FFP2).
Kinder von sechs bis einschließlich 14 Jahren haben eine nicht-medizinische Alltagsmaske zu tragen. Kinder unter sechs Jahren bleiben von der Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung befreit.
- Die Gottesdienstdauer ist auf 30 Minuten beschränkt

Wichtig! Ab einer Inzidenz von 800 ändert sich die Sachlage vollständig.Präsenzgottesdienste können dann nur noch unter der **Berücksichtigung der 2G-Regel (Zutritt nur für vollständig Geimpfte und Genesene)** abgehalten werden. Die Nachweise werden beim Betreten der Kirche kontrolliert, deshalb bitte unbedingt mitbringen. Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres sind von der Nachweispflicht befreit. Zusätzlich ist die Einschätzung der örtlichen Gemeinde einzuholen. Bei hohem Infektionsgeschehen in der örtlichen Gemeinde muss der Präsenzgottesdienst entfallen. Über eine Absage informieren wir Sie freitags ab 18 Uhr durch einen Aushang in unserem Schaukasten an der evangelischen Kirche in Attenweiler.**Gerne verweisen wir aber auch auf das Angebot der Friedenskirche Biberach hin, die weiterhin alle Gottesdienste auf Livestream auf Youtube unter „Friedenskirche Biberach“ im Internet überträgt und dort 24 Stunden abgerufen werden können. Auch die Übertragung der Abendkirche um 17 Uhr an den Adventssonntagen ist angedacht.**

Wir freuen uns, Sie im Gottesdienst zu sehen.

Ihre evangelische Kirchengemeinde**Sonntag, 19. Dezember - 4. Advent**09.30 Uhr Gottesdienst in Attenweiler
(Pfarrer Herbert Seichter)**Dienstag, 21. Dezember**

09.30 Uhr Pfarrbüro in Attenweiler geöffnet bis 11.30 Uhr

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Mittwoch, 22. Dezember

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Attenweiler

Freitag, 24. Dezember - Heilig Abend -

16.30 Uhr Familiengottesdienst auf dem Schulhof der Abt-Ulrich-Blank-Schule in Uttenweiler



- mit Krippenspiel der Kinderkirche Uttenweiler (Pfarrer Herbert Seichter)
Der Posaunenchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit.
- 16.30 Uhr Gottesdienst im Freien
Der Gottesdienst findet am Gemeindechristbaum in der Dorfmitte (Hof Familie Wanner) in Attenweiler statt.
(Prädikantin Andrea Eller).
Bitte das Gesangbuch mitbringen.
- 19.30 Uhr Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Attenweiler (Pfarrer Herbert Seichter).
Der Posaunenchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit.
Das Opfer in allen Gottesdiensten ist für „Brot für die Welt“ bestimmt.

Samstag, 25. Dezember - Christfest -

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Attenweiler (Pfarrer Herbert Seichter)
Opfer: „Brot für die Welt“

Sonntag, 26. Dezember - 2. Feiertag -

- 10.00 Uhr Gottesdienst in Moosbeuren in der Reithalle (Pfarrer Herbert Seichter)

Freitag, 31. Dezember - Altjahrsabend -

- 19.30 Uhr Gottesdienst in Attenweiler (Pfarrer i.R. Friedrich Lechner)

Samstag, 1. Januar - Neujahr

- 19.30 Uhr Gottesdienst in Attenweiler (Prädikantin Andrea Eller)

Sonntag, 2. Januar - 1. Sonntag nach dem Christfest - Kein Gottesdienst in Attenweiler.
Herzliche Einladung zum

- 09.30 Uhr **Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Biberach**
Stand Redaktionsschluss gilt für Gottesdienste in Biberach: 2G-Regel

Donnerstag, 6. Januar - Epiphania -

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Attenweiler (Pfarrer i.R. Friedrich Lechner)
Das Opfer ist für die Weltmission bestimmt.

Sonntag, 9. Januar - 1. Sonntag nach Epiphania -

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Attenweiler (Pfarrer Herbert Seichter)

Dienstag, 11. Januar

- 09.30 Uhr Das Pfarrbüro in Attenweiler ist geöffnet bis 11.30 Uhr
20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Mittwoch, 12. Januar

- 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Attenweiler

Sonntag, 16. Januar - 2. Sonntag nach Epiphania -

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Attenweiler (Pfarrer Herbert Seichter)

Kontaktdaten evangelisches Pfarramt:

Aßmannshardter Str. 1, 88448 Attenweiler

Telefon: 0 73 57/8 56

E-Mail: Pfarramt.Attenweiler@elkw.de

Telefax: 0 73 57/92 11 69

Kontoverbindung der evang. Kirchengemeinde Attenweiler:

IBAN: DE49654618780051029006

Nachbarschaftshilfe: Frau Schilling, Tel. 07357/1382

**Ev. Kirchengemeinde
Rottenacker**
Freitag, 24.12. - Heilig Abend

Tagesspruch für Heilig Abend:

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ Lukas 2,10b.11

- 15.00 Uhr **Familiengottesdienst mit den Kleinsten** unserer Gemeinde (Reusch & Team)

Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung im Freien zwischen Kirche und Gemeindehaus statt. Eine Anmeldung ist für diesen Gottesdienst NICHT erforderlich

- 16.30 Uhr **Familiengottesdienst mit der Kinderkirche** (Reusch & Team)

Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung im Freien zwischen Kirche und Gemeindehaus statt. Eine Anmeldung ist für diesen Gottesdienst NICHT erforderlich

- 21.00 Uhr **Gottesdienst** (Pfarrer Reusch)

Eine Anmeldung ist für diesen Gottesdienst NICHT erforderlich

Samstag, 25.12. - 1. Weihnachtsfeiertag

Tagesspruch für das Christfest:

„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns!“

- 09.30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl (Vikarin Beck)

Sonntag, 26.12. - 2. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr **„gesungene Predigt“** (Pfarrer Reusch & Kenntner)

Ob wir mit Maske singen dürfen, wird sich weisen. In jedem Falle wird Herr Kenntner Ihre zugerufenen Liedwünsche spielen.

Montag, 27.12.

- 19.00 Uhr **Konzert** mit Saxophon (Christian Segmehl) und Orgel (Christian Schmid)

Das Konzert findet unter den derzeit gültigen Bestimmungen statt.

(Alarmstufe II: 2G+ oder Alarmstufe I: 2G)

Freitag 31.12. - Altjahrsabend

Tagesspruch für den Altjahrsabend:

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“ Ps 31,16a

- 19.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Hain)

Kirchenkonzerte

Saxophon Christian Segmehl

Orgel Christian Schmid



Sonntag, 26.12.2021

Schemmerhofen, Käppele, 15 Uhr

Montag, 27.12.2021

Rottenacker, St. Wolfgang Kirche, 19 Uhr

Eintritt frei – Spenden erbeten

Dauer 1 Stunde

alle Informationen auf www.christian-segmehl.de



Das Gottesdienstopfer vom 24. - 31.12. (außer dem 27.12.!) wird jeweils für die Aktion BROT für die WELT erbeten - bargeldlose Spenden sind über das Konto der Kirchenpflege Sparkasse Ulm
IBAN DE 12 6305 0000 0009 3017 62
möglich. Spendenbescheinigung erhalten Sie natürlich für bare und bargeldlose Spenden. Wir danken herzlich für alle Opfer und Spenden! Am 27.12. ist das Opfer für die Musikzierenden im Gottesdienst.

Samstag, 01.01. - Neujahrstag

Tagesspruch für den Neujahrstag:

„Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“ Hebräer 13,8

10.00 Uhr Gottesdienst in **Munderkingen** (Pfarrer Hain)
Den ersten Gottesdienst im neuen Jahr feiern wir zusammen in Munderkingen

Urlaub

Herr Reusch hat vom 28.12.21 - 08.01.22 Urlaub.
Das Pfarramt bleibt vom 28.12. - 08.01.2022 geschlossen.
Kasualvertretung hat
vom 28.12.21 - 02.01.22 Pfarrer Hain Tel.: 07393 / 4997 und
vom 03.01.22 - 08.01.22 Dekan Schwesig Tel.: 07344 / 6335

Sonntag, 02.01. - 1. Sonntag nach dem Christfest

Spruch für den 1. Sonntag nach dem Christfest:

„Und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“ Joh 1,14b

09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Hain)



Im Anschluss Eine-Welt-Verkauf im UG des Gemeindehauses

Donnerstag, 06.01. - Erscheinungsfest

Tagesspruch für das Erscheinungsfest:

„Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt.“ 1. Johannes 2,8b

10.00 Uhr DISTRIKTGOTTESDIENST in Rottenacker (Pfarrerin Walcher-Quast)
Das Opfer wird für die Weltmission erbeten

Sonntag, 09.01. - 1. Sonntag nach dem Erscheinungsfest

Wochenspruch: „Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“ Römer 8,14

09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Reusch)

Montag, 10.01.

18.00 Uhr Vorbereitungstreffen oifach essa

Dienstag, 11.01.

10.15 Uhr Dienstbesprechung

Mittwoch, 12.01.

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 13.01.

12.15 Uhr Oifach essa

20.15 Uhr Vorbereitung Kinderkirche

Gottesdienste

Bitte tragen Sie während des Gottesdienstes eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung. Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Hygienevorschriften.

Unsere Kontaktdaten:

Ev. Pfarramt Kirchstraße, 33 89616 Rottenacker,
Tel.: 07393/2298, E-Mail: Pfarramt.Rottenacker@elkw.de



Vereinsnachrichten



Krippenverein Oberstadion e.V.

Liebe Vereinsmitglieder, Gönner und Freunde!



Ein Jahr, das von uns bestimmt keiner so erwartet hat, geht allmählich zu Ende. Ein Jahr, welches vor allem uns als Verein vor große Schwierigkeiten stellte. Dennoch freuen wir uns sicherlich schon alle auf die bevorstehenden Tage.

Wir möchten hier die Gelegenheit nutzen und uns sehr herzlich auch in Zeiten von Corona

für das Geleistete und euer großes Engagement zu bedanken. Euch und Euren Familien wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr!

Vielen Dank!

Eure Vorstandschaft



Schützenverein Hundersingen

www.sv-hundersingen.de

Noch ein Heimkampf

Der vierte Wettkampftag stand an, Gegner SG Munderkingen. Eigentlich sollten wir in Munderkingen antreten, was jedoch Coronabedingt nicht möglich war. Beide Vereine einigten sich, dass jeder zuhause seinen Wettkampf austrägt, was nicht üblich und der Kameradschaft auch nicht dienlich ist. Unsere Mannschaft trat geschlossen an wobei immer ein Stand frei blieb. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und hat doch erneut zu einem Sieg gereicht.

Munderkingen 872 Ringe - Hundersingen 887 Ringe

Wie beim letzten Wettkampf war Klaus Schrode mit erneuten 299 Ringen der beste Schütze. Weiter kamen in die Wertung Erwin Baur 294 und Hugo Gottschalk 292 Ringe. Unsere Mannschaft liegt somit weiterhin auf Tabellenplatz 2 in der Gruppe A

In der Einzelwertung belegten unsere Schützen unter den 52 Startern folgende Plätze: 1. Schrode Klaus mit 1193 Ringen, 7. Baur Erwin mit 1181 Ringen, 9. Gottschalk Hugo 1175, 24. Oldenburg Roland 1153 Ringe u. 25. Heitele Werner mit 1152 Ringen.

Ende Januar findet in Oberdisingen, sofern es Pandemiebedingt möglich ist, der nächste Wettkampf statt. Auch hierzu „Gut Schuß“

Jahresabschluss mit einer Niederlage

Die 1. Mannschaft musste gegen den Tabellenführer Ehingen ran. Leider mussten wir unseren Wettkampf getrennt bestreiten. 27 Ringe fehlten uns leider zum Sieg. Somit konnte Ehingen Ihre Tabellenführung weiter ausbauen! Aber es stehen noch 3 Wettkämpfe an. Hoffen wir, dass wir 2022 ein ruhigeres Händchen haben und somit noch um die Meisterschaft kämpfen können.

SSV Ehingen I - SV Hundersingen I 1489 : 1462 Ringe

Beste Schützen waren:

Wölfl Simon mit 392 Ringen

Fürst Edgar mit 359 Ringen

Demmelmaier Robert mit 358 Ringen

Laub Fabian mit 353 Ringen

Der Schützenverein Hundersingen wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes, ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück, Gesundheit sowie Zufriedenheit!





Musikverein „Lyra“ Unterstadion

www.musikverein-unterstadion.de

Spiele am Heiligabend in den Gemeinden

Um in dieser besonderen Zeit etwas Weihnachtsstimmung zu verbreiten, werden wir, die Jungmusiker/-innen des Musikvereins „Lyra“ Unterstadion traditionell an Heilig Abend 24.12.2021 in folgenden Orten Weihnachtslieder anstimmen und möchten Sie dazu herzlich einladen.

1. Gruppe

12.15 Uhr Unterstadion Musikerheim
12.50 Uhr Rettighofen Ortsmitte
13.15 Uhr Grundsheim Ortsmitte
13.45 Uhr Hundersingen Ortsmitte

2. Gruppe

12.15 Uhr Unterstadion Musikerheim
12.50 Uhr Mundeldingen Ortsmitte
13.15 Uhr Oberstadion Krippenmuseum
13.45 Uhr Mühlhausen Ortsmitte
14.10 Uhr Moosbeuren Badwiesen

Hiermit möchten wir uns bei Ihnen für die Unterstützung im Jahr 2021 bedanken. Gleichzeitig wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise der Familie und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2022.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Hinweis:

Alle Musiker/innen sind 2G und tagesaktuell getestet. Wir bitten alle Zuhörer auf die bekannten Abstände sowie die allgemein gültigen Regelungen zu achten. Mit freundlichen Grüßen
Julian Rapp, Jugendleiter

Grüße vom Musikverein „Lyra“ Unterstadion

Zum Jahresende möchten wir uns bei Ihnen Allen von ganzem Herzen bedanken.

Vielen Dank für Ihre Treue und Ihre große Unterstützung im fast vergangenen Jahr 2021!

Dieses war leider wieder kein einfaches Jahr. Wurde es doch weiterhin bestimmt von Abstand halten, Quarantäne, zu Hause bleiben, Home-Office und nur sehr wenigen kulturellen Veranstaltungen.

Auch uns, den Musikverein „Lyra“ haben die Kontaktbeschränkungen getroffen. Außer im Sommer, unter freiem Himmel und nun im Herbst mit Einhaltung der 2G Regeln konnten wir nicht gemeinsam Musik machen, hatten keine Proben, keine Auftritte und es fanden keine Feste statt. Wir waren im Spätsommer noch guter Dinge, dass wir proben, und dann auch im Januar unser Dreikönigskonzert abhalten können. Leider hat uns die Pandemie hier auch nochmals etwas Besseres gelehrt. **Zu Ihrem und unserem Schutz haben wir beschlossen, dass auch im Jahr 2022 kein Dreikönigskonzert, stattfinden kann.** Wir hoffen sehr, dass wir das Konzert im Frühjahr 2022 nachholen können.

Umso mehr freut es uns, dass wir das traditionelle Heiligabendspiele in diesem Jahr durchführen können. Wir würden uns sehr freuen Sie hierzu als unsere Zuhörer zu begrüßen! Auch in diesem Jahr haben wir unsere Dorfhockete und das Herbstfest für „dahoim“ veranstaltet und Mittagessen zum Abholen angeboten. Für Ihre zahlreichen Bestellungen bedanken wir uns nochmals ganz herzlich.

Nun aber wünschen wir Ihnen und Ihren Familien, trotz allem, gesegnete und besinnliche Weihnachten und für das neue Jahr 2022 alles Gute und vor allem Gesundheit!

Wir hoffen sehr, dass im neuen Jahr wieder die so gewünschte Normalität zurückkehrt und wir Sie bald wieder auf Veranstaltungen oder Festen begrüßen können und wir vor allem wieder unserem Hobby, dem Musizieren nachgehen dürfen. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich,
Ihr Musikverein „Lyra“ Unterstadion



Narrenzunft Oberstadion

www.wenklfratza.de

Liebe Narrenfreund,

auch wir haben lange gehofft, gebangt, gezittert und abgewartet ... leider müssen wir die Fasnet 2022 aufgrund der weiter steigenden Infektionszahlen absagen.

Somit findet unsere geplante Ausgrabung mit anschließendem Brauchtumsabend am 08.01.2022 nicht statt. Ob es vereinsinterne Veranstaltungen geben wird, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

In dieser Zeit geht die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitglieder und Narrenfreunde vor.



VdK Ortsverband Oggelsbeuren

VdK-Webseminare - erste Termine in 2022

Ob Erwerbsminderungsrente, Arbeitslosengeld I und ALG II, Grad der Behinderung, Patientenverfügung oder auch „Individuelle Gesundheitsleistungen“ (IGeL) - die Themenpalette der Webseminare, die der Sozialverband VdK Baden-Württemberg anbietet, ist lang und vielfältig. Im Rahmen einer interessanten Stunde geben VdK-Patientenberaterinnen und einer der VdK-Juristen einen guten Überblick über Sozialrechts-, Patienten- und Vorsorgefragen. Am 19. Januar 2022 (11 - 12 Uhr) steht die EM-Rente auf dem Programm. Am 26. Januar (10 - 11 Uhr) kommen die Patienten- und die Betreuungsverfügung sowie die Vorsorgevollmacht dran. Am 9. Februar (11 - 12 Uhr) dreht sich alles um ALG I und ALG II, ehe sich das VdK-Webseminar am 23. Februar (10 - 11 Uhr) den IGeL widmet. Der Grad der Behinderung und dessen Beantragung kommen am 9. März (11 - 12 Uhr) auf die Agenda. Dieses VdK-Online-Angebot ist auch in 2022 kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt. Daher ist eine schnelle Anmeldung unter www.vdk-bw.de (Rubrik Angebote/ Webseminare) erforderlich. Auf der Homepage des VdK-Landesverbands finden sich noch weitere Termine.

Manches neu im Sozialrecht in 2022

Zum 1. Januar 2022 treten einige sozialrechtliche Änderungen in Kraft. Beispielsweise steigt der gesetzliche Mindestlohn, den es seit 2015 gibt, von 9,60 Euro auf 9,82 Euro pro Stunde. Zum Juli 2022 wird er dann erneut steigen - auf 10,45 Euro. In der Grundsicherung erhöhen sich die Regelsätze. Das betrifft Arbeitslosengeld II, das sogenannte Hartz IV, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die Hilfe zur Pflege: Alleinstehende erhalten dann 449 statt 446 Euro. Für Erwachsene, die in stationären Einrichtungen leben, beträgt der Satz 360 statt 357 Euro. Kinder bis fünf Jahre bekommen 285 statt 283 Euro. Für Sechs- bis 13-Jährige gibt es 311 statt 309 Euro und für 14- bis 17-jährige Jugendliche 376 statt 373 Euro. Für Kinderlose ab dem 23. Lebensjahr erhöht sich der Beitrag zur gesetzlichen Pflegeversicherung von 0,25 auf 0,35 Prozent des Bruttogehalts. Neu ist auch, dass ab Januar Arztpraxen verpflichtet sind, sogenannte E-Rezepte auszustellen. In der Apotheke können sie dann per Smartphone vorgezeigt werden oder man zeigt den Papierausdruck, den man vom Arzt erhalten hat.

Im Südwesten 156.000 Euro für VdK-Fluthilfe gesammelt

Die schreckliche Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen vom Juli 2021 kostete mehr als 180 Menschen das Leben und zerstörte ganze Ortsteile. Viele verloren ihr Hab und Gut. Auch der Sozialverband VdK war in beiden Bundesländern sehr schwer betroffen - beispielsweise durch verwüstete Beratungsstellen. Mit seiner Aktion „VdK-Fluthilfe“ begann



der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e. V. noch im Juli, Spenden für die Opfer zu sammeln. An der landesweiten Aktion beteiligten sich viele Mitglieder, ehrenamtlich Aktive und Freunde des VdK sowie VdK-Orts-, Kreis-, Bezirksverbände und der Landesverband in Stuttgart. So kamen beachtliche 156.000 Euro an Spendengeldern zusammen - wofür wir allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich danken. Unser Dank gebührt gerade auch den vielen ehrenamtlich aktiven Menschen, die monatelang engagiert für die VdK-Fluthilfe geworben haben.

Handbike für Querschnittgelähmten - Nicht für alles reicht „normaler“ Rollstuhl

Das hessische Landessozialgericht (LSG) gab einem Kläger, der seine Krankenkasse nur einen E-Rollstuhl statt eines Handbikes zahlen wollte, Recht (Az. L 1 KR 65/20). Der Querschnittgelähmte habe Anspruch darauf, um seine Behinderung auszugleichen, so das LSG. Der 1958 geborene Kläger bewegte sich seit dem Unfall 1978 mit einem Faltrollstuhl fort. Mit dem beantragten Handbike – einer elektrischen Rollstuhlzughilfe mit Handkurbelunterstützung, die an den Faltrollstuhl angehängt werden kann, wollte er seine Mobilität erhöhen, da er Bordsteinkanten nicht überwinden und Gefällstrecken nicht befahren könne. Somit sei auch seine Teilhabe am öffentlichen Leben eingeschränkt, argumentierte er. Die Kasse lehnte das rund 8.600 Euro teure Hilfsmittel ab und bot dem Kläger stattdessen einen Elektrorollstuhl für rund 5.000 Euro an. Das LSG betonte jedoch, dass Versicherte Anspruch auf Hilfsmittel zum Behinderungsausgleich hätten. Das Grundbedürfnis nach Mobilität sei durch Erschließung des Nahbereichs zu ermöglichen. Dies diene dem Teilhabeziel, ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben zu führen. Daher sei hier der Anspruch auf das Handbike berechtigt, zumal der Kläger dieses - anders als den angebotenen E-Rollstuhl ohne zusätzliche Hilfe montieren und vollumfänglich nutzen könne. Daher würde das Handbike die notwendige Versorgung nicht überschreiten, so die Richter.



Das Landratsamt informiert

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Das Landratsamt ist auch zwischen den Jahren geöffnet
Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis bleibt auch zwischen Weihnachten und Neujahr geöffnet. Abgesehen von den Feiertagen wird das Landratsamt nur am 24. und am 31. Dezember 2021 geschlossen sein.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist für Bürgerinnen und Bürger nach wie vor eine Terminvereinbarung notwendig, in allen Dienststellen des Landratsamtes gilt zudem die Maskenpflicht. Weitere Informationen, sowie die Telefonnummern für telefonische Kontakte und Terminvereinbarung können über die Webseite des Landratsamtes abgerufen werden.



Tagesmütterverein Alb-Donau-Kreis e.V.

Weihnachtsgrüße und Dankeschön

*Liebe Tagesmütter und Tagesväter,
ganz herzlich bedanke ich mich namens der
ganzen Vorstandschaft für Ihre verantwortungsvolle
und überaus wichtige Tätigkeit als
Tagesmütter und Tagesväter im zu Ende gehenden - erneut
sehr außergewöhnlichen - Jahr 2021.*

Sehr gerne arbeiten wir auch im Jahr 2022 mit Ihnen zusammen und unterstützen Sie in vielen Belangen. Und wir alle hoffen sehr, dass wir unsere Jahreshauptversammlung abhalten und nachholen können.

*Genießen Sie die bevorstehenden Weihnachtstage und kommen Sie gut in ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2022 - endlich ohne Corona aber mit vielen lieben Tageskindern!
Ohne die gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis, Herrn Landrat Heiner Scheffold, Herrn Sozialdezernent Josef Barabeisch, Frau Sabine Blessing, Herrn Egle, sowie mit Frau Johnson, Frau Langer, Frau Lotspeich, Frau Dorm, Frau Gitschier, Frau Stark, Frau Schmauder und Frau Schneider wäre die Arbeit unseres Vereins nicht denkbar. Auch Ihnen allen herzlichen Dank und schöne und erholsame Feiertage
Allen Bürgermeisterämtern danke ich für die Unterstützung des Vereins und unserer Tageseltern und Tageskinder.
Frohe Weihnachten Ihnen ALLEN im Namen der Vorstandschaft
Ihre Romy Wurm, Vorsitzende TMV*



Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Ulm

Geänderte Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr

An den Donnerstagen am 23. und 30. Dezember 2021 schließen die Agentur für Arbeit Ulm sowie das Jobcenter Alb-Donau um 16 Uhr. An diesen beiden Tagen sind auch in Ehingen die Agentur für Arbeit (Talstraße) und das Jobcenter (Weitzmannstraße) und in Biberach die Agentur für Arbeit ab 16 Uhr geschlossen.

Beschäftigung schwerbehinderter Menschen

Jährliche Prüfung der Beschäftigungspflicht

Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen sind gesetzlich verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Zur Prüfung der Beschäftigungspflicht im Kalenderjahr 2021 müssen die beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber bis spätestens 31. März 2022 der Agentur für Arbeit ihre Beschäftigungsdaten anzeigen. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Am schnellsten geht dies elektronisch. Fragen zum Anzeigeverfahren werden von Montag bis Freitag zwischen 09:30 Uhr und 11:30 Uhr unter der Telefonnummer 07161 9770 333 für Arbeitgeber aus dem Bezirk der Arbeitsagentur Ulm beantwortet. Die Beschäftigungs- und Anzeigepflicht gilt auch für Unternehmen, die im laufenden Jahr von Kurzarbeit betroffen waren.

Kostenlose Software

Kommen Arbeitgeber der Beschäftigungspflicht nicht nach, ist eine sogenannte Ausgleichsabgabe zu zahlen. Diese Abgabe wird auf Grundlage der jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote ermittelt. Um die Ausgleichsabgabe zu berechnen und die entsprechende Anzeige zu erstellen, können Unternehmen und Arbeitgeber die kostenfreie Software IW-Elan nutzen. Diese steht auf der Homepage www.iw-elan.de unter der Rubrik „Download“ zur Verfügung. Die Meldung kann auf elektronischem Wege schnell und unbürokratisch vorgenommen werden. Neben dem elektronischen Weg kann - sofern keine Downloadmöglichkeit besteht - unter der Rubrik „Service“ eine CD-ROM bestellt werden. Weitere Hinweise sind auf www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/schwerbehinderte-menschen zu finden.

Arbeitslosmeldung mit Identifikationsnachweis künftig online möglich

Ab dem 01.01.2022 können sich Bürgerinnen und Bürger auch mit ihrem Personalausweis mit Online-Ausweisfunktion arbeitslos melden. Der neue eService ist ein digitales Angebot der Bundesagentur für Arbeit und macht ein persönliches Erscheinen für die Arbeitslosmeldung nicht mehr zwingend erforderlich.



Die elektronische Arbeitslosmeldung ergänzt ab dem 01. Januar 2022 die bisher schon angebotenen eServices der Bundesagentur für Arbeit:

- > sich online arbeitsuchend melden,
- > einen Antrag auf Arbeitslosengeld stellen und
- > einen Beratungstermin vereinbaren.

So wird ein durchgängiger Online-Prozess möglich.

Die Online-Arbeitslosmeldung im Bereich der Arbeitslosenversicherung ist dann ab 01.01.2022 rund um die Uhr und ortsunabhängig möglich und der persönlichen Arbeitslosmeldung gleichgestellt. Bisher war ein persönliches Erscheinen zwingend erforderlich.

Wie bei der persönlichen Arbeitslosmeldung braucht es auch bei der Online-Arbeitslosmeldung einen Identifikationsnachweis. Die Identifikation erfolgt dabei mit einem Personalausweis mit aktiver Online-Ausweisfunktion oder mit einem anderen elektronischen Identifikationsnachweis: einem elektronischen Aufenthaltstitel, einer eID-Karte oder einem Ausweis eines EU-/EWR-Mitgliedslandes mit Online-Ausweisfunktion. Als Alternative zur Online-Meldung bleibt die persönliche Arbeitslosmeldung auch weiterhin bestehen.

Nähere Informationen zur Online-Arbeitslosmeldung, der Online-Identifikation und den technischen Voraussetzungen gibt es unter:

<https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-melden>

<https://www.ausweisapp.bund.de/online-ausweisen/das-brauchen-sie/>

<https://www.personalausweisportal.de/Webs/PA/DE/buergerinnen-und-buerger/online-ausweisen/das-brauchen-sie/das-brauchen-sie-node.html>

Die Kunden-App BA-Mobil kann im Apple App Store und im Google Play Store heruntergeladen werden. Die Anmeldedaten bei der App sind die gleichen wie beim Online-Portal.

<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.arbeitsagentur.bka&hl=de>

<https://apps.apple.com/de/app/ba-mobil/id1550747895>

Folgen Sie der Bundesagentur für Arbeit auf Twitter.



Solarkataster der LUBW erweitert: Bürgerinnen und Bürger können Potenzial für das eigene Dach berechnen

Im Winter sehnen sich viele nach der Sonne und nutzen die kalten Wintertage für Schreibtischarbeit. Wer möchte, kann beides miteinander verbinden und mithilfe des nun umfangreich erweiterten Solarkatasters des Landes Baden-Württemberg berechnen, welche Einnahmen mit Sonnenenergie vom eigenen Dach erzielt werden könnten. Das ist oft mehr als erwartet.

Solarpotenzial in Baden-Württemberg ausschöpfen

„Die Sonne ist unsere wertvollste Energiequelle und ein wichtiger Partner, um unsere Klimaziele in Baden-Württemberg zu erreichen. Das neue Solardachkataster zeigt, wie viel ungenutztes Solarpotenzial in Baden-Württemberg vorhanden ist und wie viel Energie allein mithilfe von bestehenden Dächern erzeugt werden kann“, betont Umweltministerin Thekla Walker anlässlich der heute veröffentlichten Internetanwendung der LUBW. Walker motiviert: „Packen wir es an. Oder anders gesagt: Packen wir die Paneele auf die Dächer, um unseren Energiebedarf in Baden-Württemberg CO₂-frei zu decken.“

Solarkataster ermöglicht individuelle Nutzenberechnungen
Das Solardachkataster ist ein Baustein des Energieatlas Baden-Württemberg, dem gemeinsamen Internet-Portal der LUBW und des Umweltministeriums zum Thema erneuerba-

re Energien. Eva Bell, Präsidentin der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, präsentiert die umfangreichen Berechnungsmöglichkeiten: „Die LUBW bietet Bürgerinnen und Bürgern mit dem Solardachkataster eine solide Analyse-möglichkeit. Besonders hilfreich ist ein Wirtschaftlichkeitsrechner zur Gewinnung von Wärme und Strom aus Solarenergie.“ Kosten, Effizienz sowie Einsparpotenziale von CO₂-Emissionen können mit Hilfe des umfangreichen Rechners genauso abgeschätzt werden wie Amortisationszeit und Autarkiegrad. Die Anzahl der im Haushalt lebenden Personen kann berücksichtigt werden sowie tägliche Lastgangprofile oder die Nutzung von Batteriespeichern und Wärmepumpen. Es können auch unterschiedliche Mobilitätsfaktoren in die Berechnung einfließen, beispielsweise die Anzahl von E-Bikes und E-Autos im Haushalt oder im Gebäude, einschließlich Fahrleistung, Fahrzeugtyp sowie die Strecke zur Arbeit. Die individuellen Berechnungen werden übersichtlich in Grafiken und Tabellen präsentiert und lassen sich auch abspeichern.

Gebietsabschätzung

Eine weitere Neuerung ist für Mitarbeitende in Rathäusern, Landratsämtern und Regierungspräsidien von Interesse: Sie können speziell für ihre Gebiete aufsummierte Daten abrufen. Auf der Basis dieser Aggregationen sind Abschätzungen möglich, wie viel des technisch möglichen beziehungsweise des maximal möglichen Potenzials in einem Gebiet bereits ausgeschöpft wurde und wie viel noch aktiviert werden kann. Je nach Zoomstufe ändern sich die Gebietsaggregationen und damit auch die jeweiligen Werte.

Neue Daten aus Befliegungen berücksichtigt

Für rund 70 Prozent der Landesteile wurden bereits neue Laserscandaten aus Befliegungen in den Jahren 2016 - 2020 mit einer wesentlich verbesserten Auflösung in das Kataster eingepflegt. Mit ihrer Hilfe kann nun auch die Einstrahlung für Teildachflächen berücksichtigt und ein Verschattungseffekt genauer berechnet werden.

Weitere Laserscan-Befliegungen werden in den kommenden zwei Jahren durchgeführt. Die Daten werden nach und nach in das Kataster eingearbeitet.

Wer über die Feiertage berechnen möchte, ob sich Solarthermie oder Photovoltaik auf dem eigenen Dach lohnen, findet das neue Tool zum Solarpotenzial auf der folgenden LUBW-Webseite:

<https://www.energieatlas-bw.de/sonne/dachflachen>



Musikschule Raum Munderkingen

Instrumente

Holz- und Blechblasinstrumente, Tasteninstrumente (Akkordeon, Klavier, Keyboard), Streichinstrumente (Violine, Viola), Schlaginstrumente, Zupfinstrumente. Auch bei weiteren Instrumenten bemühen wir uns gerne um eine Lehrkraft.

Theorie

Musiktheorie und Gehörbildung für D- und C-Prüfungen, Aufnahmeprüfung an Musikhochschulen.

Digitaler Unterricht

Erfolgversprechenden digitalen Unterricht können wir aufgrund unserer umfangreichen Erfahrung in diesem Bereich anbieten, insbesondere auch als kurzfristigen Ersatz bei Verhinderung eines Unterrichtspartners. Voraussetzung: Vorhandensein einer angemessenen technischen Ausrüstung, insbesondere ein geeignetes Mikrofon und eine gute Kamera.

MFE in den Verbandsgemeinden

Wir kooperieren im Rahmen der Musikalischen Früherziehung (MFE) aktuell mit den Kindergärten der Verbandsgemeinden



Emerkingen, Munderkingen, Rottenacker, Oberstadion, Unterstadion.

Alle Altersstufen

Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren und Wiedereinsteiger erwartet eine vielseitige und qualifizierte Ausbildung durch erfahrene und engagierte Dozenten. Instrumentale Fertigkeiten, Freude an guter Musik und gemeinsames Musizieren stehen im Mittelpunkt.

Anmeldung: www.musikschule-raummunderkingen.de/pdf/an_abmeldungen/anmeldung.pdf

Eine Anmeldung ist jederzeit möglich.

Beratung, Schnupperstunden

Wer ein Instrument erst einmal ausprobieren möchte, kann sich über das Musikschulbüro (0172 7311640 oder weller@munderkingen.de) für eine Beratung oder Schnupperstunde bei der betreffenden Lehrkraft anmelden.

Senioren

- Ab 60 Jahren entfällt der Erwachsenenzuschlag.
 - Wer als Jugendlicher gerne ein Musikinstrument erlernt hätte, es aber nicht tun konnte,
 - wer früher ein Instrument erlernt hat und nun seine Fertigkeiten auffrischen und erweitern möchte,
 - wer auch in vorgerücktem Alter noch etwas Neues im musischen Bereich beginnen möchte
- ist in der Musikschule Raum Munderkingen bestens aufgehoben!

Sportverein Oggelsbeuren 1960 e.V.

Der SV Oggelsbeuren bedankt sich bei all seinen Mitgliedern, Freunden, Gönnern, Sponsoren, Trainern und Betreuern sowie den zahlreichen Helfern für jegliche Unterstützung während des Jahres und wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein sportliches Jahr 2022.

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“
Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. (BSV-W) lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes **Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.**

Termine:

12. Januar 2022: „Das trockene Auge“

Referentin: Frau Prof. Dr. med. habil. Kathleen Kunert, Reha-Klinik Masserberg

9. Februar 2022: „Alltagshilfsmittel“ mit dem Landeshilfsmittelzentrum, Dresden und „barrierefreie Elektrogeräte“ mit der Fa. Feelware

9. März 2022: Blickpunkt-Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust
Zeit: jeweils 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr.

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711-21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann zeitnah den Link zur Zoomkonferenz.

Wenn Sie per Telefon an den Veranstaltungen teilnehmen möchten wählen Sie am entsprechenden Termin:

00496950500952, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland

00496950502596, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme.

Stiftung Liebenau

„Veggie Castle“ erntet Preis beim Ideenwettbewerb

Wie sieht die Stadt der Zukunft aus? Die Schüler der Berufsvorbereitungsklasse am Regionalen Ausbildungszentrum (RAZ) in Ulm haben da ziemlich konkrete Vorstellungen. Mit ihrem Konzept zum „Veggie Castle“, das im Kunstunterricht entstand, nahmen sie nun am Schülerwettbewerb „Kunst fürs Klima“ teil und landeten mit ihrer Idee prompt auf dem zweiten Platz. Mit etwas Glück wird das Konzept sogar pünktlich zur Landesgartenschau 2030 in die Realität umgesetzt.

Hoch über Ulm wacht die Wilhelmsburg, eines der weithin sichtbaren Wahrzeichen der Stadt. Als Teil des ehemals größten Festungskomplexes in Deutschland, ist sie heutzutage Begegnungsort und Kulturzentrum. Kann man sich einen besseren Ort vorstellen, um einen öffentlichen Gemüsegarten anzulegen? Natürlich nicht, wenn es nach dem Konzept der Berufsvorbereitungsklasse des RAZ geht, die vom Erlebnispädagogen Olaf Schrader und der BVB-Lehrerin Cornelia Marten-Schüle betreut wird. Rund um das „Veggie Castle“ könnte doch Bio-Gemüse angebaut werden, das jeden Samstag auf einem Wochenmarkt verkauft wird. Die Zukunft ist bio, vegetarisch und klimafreundlich - da sind sich die Auszubildenden sicher. Kurze Lieferwege anstatt langer LKW-Schlangen böten hier einen unschlagbaren Standortvorteil.

Urban Gardening im Naherholungsgebiet

Auch zur Grünpflege haben sich die Schülerinnen und Schüler Gedanken gemacht: Die Pflanz- und Erntearbeiten könnten im Rahmen eines Beschäftigungsprojektes gestemmt werden, an dem sich auch Schulklassen beteiligen dürften. Das Angebot solle sich dabei insbesondere an die Ulmer mit geringerem Einkommen richten und hätte so auch eine sozialpolitische Komponente. Damit aber nicht genug, schließlich sollen die Ulmer ihr „Veggie Castle“ auch als Naherholungsgebiet annehmen und für Leben in den historischen Mauern sorgen. Dazu könnte der Graben rund um die Burg als Wasserspeicher und Biotop genutzt werden und der abfallende Graben durch einen Bachlauf als zusätzliche Attraktion dienen.

Jury-Auszeichnung

„Ein Garten überwindet gesellschaftliche Unterschiede und kann Menschen zusammenbringen. Wenn die Landesgartenschau nicht ein bloßes Vorzeigeprojekt werden soll, dann braucht es unser „Veggie Castle Ulm“, so der Appell der Projektgruppe. Das überzeugte auch die Jury der Stadt Ulm, die den Jugendlichen mit dem 2. Preis gleich noch einen Herzenswunsch erfüllt: Nach dem Sprung aufs Treppchen dürfen sie im kommenden Jahr gemeinsam die Trampolinhalle in Böfingen besuchen.“

Erdgas Südwest spendet 2.000 Euro an Biosphärengebiet Schwäbische Alb e. V.

Die Erdgas Südwest GmbH spendet mit ihrer Initiative „ProNatur“ 2.000 Euro an den Verein Biosphärengebiet Schwäbische Alb e. V. (BSG). Damit unterstützt das Unternehmen die nachhaltige Entwicklung der Region. Der Spendenbetrag ist konkret für die Unterstützung der Arbeit im Junior-Ranger-Programm vorgesehen, in dem Kinder und Jugendliche spielerisch und praxisorientiert lernen, was hinter der Modellregion Biosphärengebiet alles steckt und wie ein Miteinander von Mensch und Natur erfolgreich funktionieren kann.

„Wer viel über die ökologischen Zusammenhänge und die Natur weiß, achtet besser auf sie. Daher freue ich mich, dass wir dieses Jahr an Weihnachten auch das Engagement des Vereins Biosphärengebiet Schwäbische Alb unterstützen“, sagt Sandra Klingler, Nachhaltigkeits-Managerin bei Erdgas Südwest. Am 15. Dezember 2021 überreichte sie den Scheck im Wert von 2.000 Euro vor dem Naturschutzzentrum in Lenningen-Schopfloch an Dr. Marion Leuze-Mohr, Erste Landesbeamtin des Landkreises Esslingen und Mitglied des Vorstandes des Biosphärengebiet Schwäbische Alb e.V., die ihren Dank aussprach: „Wir freuen uns, dass das Unternehmen Erdgas



Südwest unsere Aktivitäten im Junior-Ranger-Programm innerhalb des Biosphärengebiets unterstützt und sich mit seiner Initiative ‚ProNatur‘ dafür einsetzt, Wissen zu vermitteln und zu zeigen: Jede und jeder kann etwas für den Erhalt der Umwelt tun.“

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb, das seit 2009 als „UNESCO-Biosphärenreservat“ anerkannt ist und diese Auszeichnung jetzt nach erfolgreicher Evaluierung weitere zehn Jahre behalten darf, ist gekennzeichnet von einer großen Vielfalt verschiedener geologischer Gegebenheiten, klimatischer Bedingungen, Pflanzen und Lebewesen. Um dieses abwechslungsreiche, aus 29 Gemeinden in drei Landkreisen bestehende Gebiet zu schützen und als Lebens-, Arbeits- und Freizeitraum weiterzuentwickeln, engagiert sich der Verein, seine Mitglieder, Partner und Förder*innen unter anderem mit Streuobstinitiativen, Aktionen für Blumenwiesen, verschiedenen Forschungs- und Schulprojekten sowie Bildungsangeboten wie Seminaren für Biodiversität und Artenvielfalt. Auch der Erhalt des historisch-kulturellen Erbes sowie die durchdachte und umweltgerechte Entwicklung der Kulturlandschaft stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten. Das Junior-Ranger-Programm für Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren nimmt dabei einen wichtigen Platz ein.

Weitere Informationen zum Biosphärengebiet Schwäbische Alb und zum Junior-Ranger-Programm finden Interessierte unter

<https://www.biosphaerengebiet-alb.de/> sowie

<https://www.biosphaerengebiet-alb.de/index.php/lebensraum-biosphaerengebiet/junior-ranger>

Details zum Engagement von Erdgas Südwest stehen unter <https://www.erdgas-suedwest.de/ueber-uns/nachhaltigkeit> bereit.

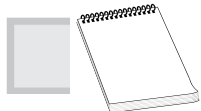
Über die Erdgas Südwest GmbH:

Erdgas Südwest ist ein Energiedienstleister mit Sitz in Ettlingen und Munderkingen. Unter dem Leitspruch „Natürlich Zukunft schaffen“ versorgt das Unternehmen Privat- und Unternehmenskunden in den Regionen Nordbaden und Oberschwaben zuverlässig mit Strom und Wärme. Übergeordnetes Ziel ist dabei eine besonders umweltverträgliche Energieversorgung, die die regionale Energiewende ebenso wie die Autarkie der Kunden nachhaltig unterstützt. Ob Biogas, Photovoltaik-Anlagen auf Freiflächen oder stehenden Gewässern, ob Brennstoffzellenheizung oder andere Versorgungskonzepte: Erdgas Südwest zeigt, dass sich Effizienz und Ökologie nicht ausschließen.

Unterstrichen wird dies durch die Initiative „ProNatur“, mit der sich das Unternehmen in diversen Projekten für die Biodiversität und Umweltbildung vor Ort einsetzt.

Weitere Informationen: www.erdgas-suedwest.de/

Blog: www.erdgas-suedwest.de/natuerlichzukunft/



Die Krankenkassen informieren

BARMER

Corona-Impfung für Kinder

BARMER schaltet Experten-Hotline für die Eltern

Die BARMER erweitert ihre Corona-Impfhotline. Ab sofort können Eltern und Sorgeberechtigte dort ihre Fragen zu der Empfehlung der Ständigen Impfkommission für die Corona-Schutzimpfung der Fünf- bis Elfjährigen mit Vorerkrankungen stellen. „Die Corona-Pandemie ist für Familien eine sehr große Herausforderung. Die jetzige Ausweitung der Impfempfehlung ruft bei den Familien viele Fragen und Unsicherheiten hervor. Sie gilt für Kinder mit Vorerkrankungen. Aber auch alle anderen Kinder dieser Altersgruppe können geimpft werden, wenn dies seitens der Eltern und Kinder gewünscht ist. Daher ist es umso wichtiger, Eltern und Sorgeberechtigten einen

barrierefreien Zugang zu qualitätsgesicherten Informationen zu bieten“, sagt Marco Kraus, Regionalgeschäftsführer der BARMER in Ulm. Die kostenlose Hotline mit medizinisch geschultem Personal stehe uneingeschränkt allen Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland rund um die Uhr zur Verfügung unter 0800 84 84 111.

Aufklärungsbedarf zur Corona-Schutzimpfung hält an

Die Erweiterung der Hotline sei ein wichtiger Schritt, um die im Januar 2020 begonnene Aufklärungsarbeit der BARMER zu allen Fragen rund um die Corona-Pandemie fortzuführen. Mehr als 70.000 Anruferinnen und Anrufer hätten dieses Angebot seit dem Start der Hotline genutzt. „Der Informationsbedarf der Bevölkerung ist nach wie vor sehr hoch. Im Hinblick auf die Ausweitung der Impfempfehlung auf Kinder und das derzeitige Infektionsgeschehen wird dies auch noch einige Zeit so bleiben“, so Kraus.

Alle wichtigen Antworten zum Thema Corona unter:

www.barmer.de/coronavirus

AOK

Drogenkonsum: Mehr Menschen in ärztlicher Behandlung Ulm und Alb-Donau-Kreis liegen deutlich über dem Landeschnitt

Drogen wirken auf die Psyche. Je nach Substanz wirken sie dämpfend bis aufputschend. In jedem Fall beeinträchtigen sie aber die seelische und körperliche Gesundheit und können süchtig machen. Im Stadtkreis Ulm und im Alb-Donau-Kreis sind die Behandlungszahlen wegen Drogenmissbrauchs in den letzten Jahren weiter gestiegen. Der Weg in die Abhängigkeit kann kurz sein, der Ausstieg ist dagegen meist außerordentlich schwer.

Immer mehr Menschen in Ulm und im Alb-Donau-Kreis befinden sich wegen des Konsums illegaler Drogen in ambulanter oder stationärer Behandlung. Dies zeigt eine aktuelle Auswertung der AOK Ulm-Biberach. Im Jahr 2020 haben sich im Alb-Donau-Kreis 548 AOK-Versicherte wegen Drogenmissbrauchs behandeln lassen - 200 Frauen und 348 Männer. Das sind 169 Personen mehr als im Jahr 2016 und 34 mehr als 2019. Für den Stadtkreis Ulm sind die Zahlen ähnlich hoch: 2016 waren 360 AOK-Versicherte in ärztlicher Behandlung, 2019 waren es schon 490 und 2020 stieg die Zahl auf 519, davon 178 Frauen und 341 Männer. Die Zahl der Betroffenen im Stadt- und im Landkreis stieg seit 2016 jedes Jahr um durchschnittlich 7,3 Prozent. Damit liegen beide Kreise deutlich über dem Landeschnitt - hier liegt die durchschnittliche jährliche Steigerung bei 0,7 Prozent.

Der Missbrauch illegaler Drogen ist von Alter und Geschlecht abhängig. Ab dem Alter von 15 Jahren steigen die Behandlungszahlen stetig an. Versicherte zwischen 30 und 40 Jahren sind am häufigsten wegen Drogenabhängigkeit in Behandlung. Generell sind Männer etwa doppelt so häufig betroffen wie Frauen. Mit zunehmendem Alter nehmen die Fallzahlen ab, allerdings sind dann mehr Frauen als Männer wegen Drogenmissbrauchs in Behandlung.

Zu den Drogen gehören nicht nur illegale Rauschmittel wie beispielsweise Kokain, Crystal Meth oder Heroin, sondern auch legale Substanzen wie Alkohol, Nikotin und bestimmte Medikamente. „Unter Berücksichtigung körperlicher, psychischer und sozialer Konsequenzen des Suchtmittelkonsums für den Menschen und die Umwelt sind Klassifikationen wie ‚legal‘ und ‚illegal‘ keine sinnvollen Kriterien für schädlichere und weniger schädliche Substanzen“, sagt Dr. Hans-Peter Zipp, Arzt bei der AOK Baden-Württemberg. „Allen Rauschgiften - ob legal oder illegal - ist es gemeinsam, dass sie zu Veränderungen der Hirnstrukturen führen. Infolge einer dauerhaften Aktivierung des Belohnungssystems kommt es zu einer Art Reizüberflutung und auf Dauer zum Anheben der Aktivierungsschwelle für positive Reize.“ Menschen, die Drogen konsumieren, werden auf lange Sicht abhängig und erleiden häufig schwerwiegende Probleme im physischen, psychischen und sozialen Bereich.

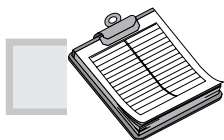


Eine typische „Suchtpersonlichkeit“ gebe es allerdings nicht, betont Dr. Zipp. „Wer besonders belastet ist oder wenig gesunde Strategien erlernt hat, mit Problemen und Stress umzugehen, ist stärker suchtgefährdet. Seelische Verletzungen oder verschiedene psychische Erkrankungen erhöhen ebenfalls das Risiko, abhängig zu werden. Und auch das soziale Umfeld spielt eine zentrale Rolle bei der Suchtentwicklung.“ Laut Umfragen und Studien sind Gründe für den Drogenkonsum von Jugendlichen neue Erfahrungen sammeln, positive Schilderungen von Freunden, Gruppenzwang bzw. Anpassung an die Gruppe, Nachahmung von Älteren, Angst vor dem Alleinsein oder Flucht vor Alltagsproblemen. Weitere Gründe sind Unsicherheit und fehlende Konfliktfähigkeit, Überforderungen oder persönliche Schicksale sowie eine passive Freizeitgestaltung. „Die Grenzen zwischen gefährlichem Konsum und Abhängigkeit sind fließend. Es lässt sich nicht vorhersagen, welche negativen Folgen der Drogensucht bei den Betroffenen genau auftreten und zu welchem Zeitpunkt die Auswirkungen des Drogenmissbrauchs das erste Mal spürbar werden“, so Dr. Zipp. „Es ist wichtig, auf typische Anzeichen für eine Entwicklung zur Drogenabhängigkeit zu achten. Hierzu zählen Suchtdruck bzw. Abstinenzunfähigkeit, Kontrollverlust, Toleranzbildung, Entzugssymptome, Vernachlässigung von Interessen und Aufgaben und Konsum trotz negativer Konsequenzen für Gesundheit, Beruf, Sozialleben.“ Entscheidend sei, die schädlichen Konsummuster möglichst frühzeitig zu erkennen und zu unterbinden, noch bevor eine körperliche und psychische Abhängigkeit entsteht.

Der Kampf gegen die Drogensucht ist ohne professionelle Hilfe meist zum Scheitern verurteilt, so die Erfahrung des Mediziners. „Wichtig ist, eine Auseinandersetzung und Bearbeitung der psychischen Suchtursachen, damit eine dauerhafte Abstinenz gelingen kann. Entgiftung und Entwöhnung sollten sinnvollerweise ineinandergreifen oder nahtlos ineinander übergehen.“ Dabei können Suchtberatungsstellen, Selbsthilfegruppen und Angebote in Suchtkliniken helfen. Grundsätzlich ist ein von Drogen unabhängiges, unbelastetes Leben möglich. Allerdings lässt das Suchtgedächtnis die Abhängigkeit lebenslang bestehen und die Drogensucht führt unbehandelt zu gesundheitlichen Problemen und hat oftmals gravierende soziale Konsequenzen.

Hilfe finden Betroffene auch beim Sozialen Dienst der AOK Ulm-Biberach, der u. a. Beratungen bei Suchterkrankungen anbietet:

www.aok.de/pk/bw/inhalt/sozialer-dienst/



Deutsche Rentenversicherung
informiert

Was ändert sich 2022?

Zum 1. Januar 2022 verändern sich einige Werte der gesetzlichen Rentenversicherung. Welche Auswirkungen dies auf die Versicherten sowie auf die Rentnerinnen und Rentner hat, darüber informiert die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg:

Beitragsbemessungsgrenze und Beitragssatz

2020 gab es eine negative Lohnentwicklung. Deswegen fällt die Beitragsbemessungsgrenze 2022 von bisher monatlich 7.100 Euro auf 7.050 Euro (84.600 Euro pro Jahr). Die Beitragsbemessungsgrenze ist der Wert der Rentenversicherung, bis zu dem Beiträge in die Rentenkasse eingezahlt werden müssen. Wer mehr verdient, muss für den darüberhinausgehenden Lohn keine Beiträge entrichten. Der Beitragssatz, den sich Versicherte und ihre Arbeitgeber teilen, beträgt auch im neuen Jahr unverändert 18,6 Prozent.

Hinzuverdienstgrenze

Die Weiterarbeit oder Wiederaufnahme einer Beschäftigung nach dem Renteneintritt soll in Coronazeiten weiterhin leichter möglich sein. Daher hat der Gesetzgeber die Hinzuverdienstgrenze für Altersrenten auch für 2022 auf jährlich 46.060 Euro festgelegt. Einkünfte bis zu dieser Höhe bewirken somit keine Rentenminderung. Die Regelung gilt für alle Rentenbezieherinnen und Rentenbezieher, die noch nicht ihre individuelle Regelaltersgrenze erreicht haben. Aufpassen müssen jedoch Bezieher von Erwerbsminderungsrenten oder Hinterbliebenenrenten: Für diesen Personenkreis wurden die Regelungen des Hinzuverdienstes beziehungsweise der Einkommensanrechnung nicht verändert. Hier gelten weiterhin individuelle Verdienstgrenzen.

Pflegeversicherungsbeitrag für Kinderlose

Der Beitragszuschlag zur sozialen Pflegeversicherung wird für Kinderlose, die nach dem 1. Januar 1940 geboren sind, um 0,1 Prozentpunkte angehoben. Der Abzug beträgt damit insgesamt 3,4 Prozent. Er wird bei Rentnerinnen und Rentnern, die gesetzlich krankenversichert sind, direkt von der Rente abgezogen und automatisch an die Krankenkasse abgeführt. Der Pflegeversicherungsbeitrag für Menschen, die Kinder erzo-gen haben, beträgt unverändert 3,05 Prozent.



Postagentur
informiert

Öffnungszeiten der Postagentur Oberstadion

Mo.	14.00 bis 16.30 Uhr
Di.	14.00 bis 16.30 Uhr
Mi.	09.00 bis 11.00 Uhr 14.00 bis 16.30 Uhr
Do.	14.00 bis 18.00 Uhr
Fr.	09.00 bis 11.00 Uhr 14.00 bis 16.30 Uhr
Sa.	08.30 bis 11.30 Uhr

Unter der Telefonnummer 07357/921423 sind wir für Sie zu den Öffnungszeiten erreichbar.

Unser Dauertiefpreis für Oberhemden!!!

Oberhemd 3,20 Euro
gewaschen und handgebügelt

Ihr Team von der Postagentur Oberstadion, Kirchplatz 23
Erika Lamparter, Brigitte Laub, Ariane Schelkle



DAHW Deutsche Lepra-
und Tuberkulosehilfe e.V.
Fon: +49 (0)931 - 79480
Spendenkonto
Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE35 7905 0000 0000 0096 96
Dahw.de/spende



Menschen schützen – Leben bewahren

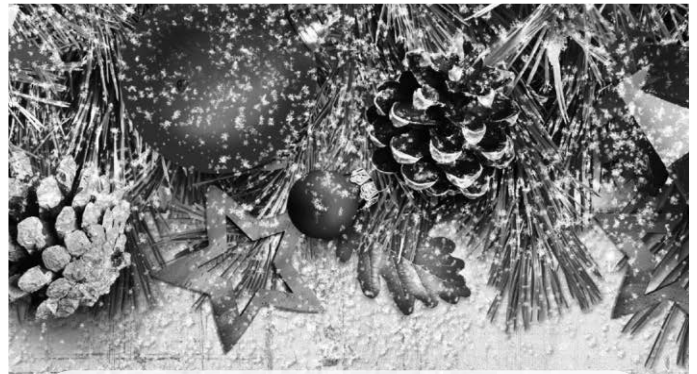


Gemeinsam
durch die Krise.
Weltweit.
Dank
Ihrer
Spende.



Foto: Mario Schmitt

www.dahw.de



Weihnachtszeit

Weihnachtszeit - stude Zeit,
die Herzen werden warm und weit,
die Kindheit, die Vergangenheit
ist nah und nicht mehr weit
und wenn die weißen Flocken fallen
keimt Hoffnung, Freude allenthalben.
Die Welt wird weiß und leuchtend rein,
blendend klar im Sonnenschein
erstrahlt das Heute, das Morgen und das Sein -
Weihnachtswunder

Autor: E. Beham



Adventsstern

Anna Ritter (1865-1921)

Das Christkind ist durch den Wald gegangen,
sein Schleier blieb an den Zweigen hangen,
das fror er fest in der Winterluft
und glänzt heut morgen wie lauter Duft.

Ich gehe still durch des Christkinds Garten,
im Herzen regt sich ein süß' Erwarten:
Ist schon die Erde so reich bedacht,
was hat es mir da erst mitgebracht!

Es treibt der Wind

Es treibt der Wind im Winterwalde...

*Es treibt der Wind im Winterwalde
Die Flockenherde wie ein Hirt,
Und manche Tanne ahnt, wie balde
Sie fromm und lichterheilig wird.*

*Sie lauscht hinaus. Den weissen Wegen
Streckt sie die Zweige hin bereit
Und wehrt dem Wind und wächst entgegen
Der einen Nacht der Herrlichkeit.*

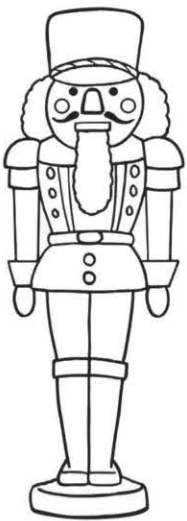
Autor: Rainer Maria Rilke



Weihnachtsbräuche

Die **Weihnatskrippe** hat Tradition, man findet sie in unterschiedlichsten Formen zur Weihnachtszeit in den Wohnzimmern.

Die heilige Familie wird im Stall zu Bethlehem dargestellt, mit dem Jesuskind in einer Krippe, Maria und Josef, mit Ochs und Esel, dazu meist mit der Anbetung der Engel, Hirten und der Weisen aus dem Morgenlande.



Den ersten **Nussknacker**, bestehend aus zwei Hebelarmen, gab es bereits in der Antike. Seine Erfindung wird Aristoteles zugeschrieben. Die Blütezeit der kunstvollen Holzkacker-Figuren begann im 18. Jahrhundert.

Nach 1800 wurden die Nussknacker in den ausgefallensten Formen hergestellt. Die beliebtesten Figuren waren Bergmänner, Gendarmen, Soldaten und Könige. Die Gestalten mit dem riesen Maul sollten Respekt einflößen.

Der **Mistelzweig** hat das Küssen nicht erfunden, aber er hat es gefördert - zumindest in England. Wer dort mit einem hübschen Mädchen oder einem netten jungen Mann unter dem Zweig steht, darf ihn oder sie küssen.

Die Weiße Mistel wächst auf Laubbäumen wie Pappeln, Birken, Apfel- und Ahornbäumen. Verbreitet wird die Pflanze ausschließlich durch Vögel.

Wie der Mistelzweig zum Weihnachtsgrün wurde, ist nicht bekannt. Seine Beeren reifen jedoch nur im Dezember, gerade rechtzeitig für die Weihnachtsbräuche. Schon bei den alt germanischen Feiern der Wintersonnenwende spielten Misteln eine Rolle.

Der **Weihnachtsstern** wird auch Adventsstern genannt. Der Weihnachtsstern kommt natürlicher Weise in den tropischen Laubwäldern Mittel- bis Südamerikas vor. 1804 brachte der Naturforscher Alexander von Humboldt die Pflanzenart von seiner Amerikareise erstmals nach Europa mit. Ihrer Blütezeit wegen erhielt die Pflanze den Namen Weihnachtsstern.



Das Aufstellen eines **Weihnachtsbaums oder Christbaums** setzt sich aus mehreren Bräuchen zusammen. Schon im Mittelalter hat man zu öffentlichen Festlichkeiten die Bäume geschmückt. Bei den Römern wurden Lorbeerkränze zum Jahreswechsel aufgehängt. Man glaubte, dass in immergrünen Pflanzen Lebenskraft stecke und man sich mit ihnen Gesundheit ins Haus hole. Bis ins 19. Jahrhundert schickte man in Norddeutschland den Christbaum mit Adam und Eva, inklusive der Schlange, aus Holz oder gebacken.

Weihnachten 2021



Ein herzliches Dankeschön für
Ihr Vertrauen und die angenehme
Zusammenarbeit.

Für das Weihnachtsfest
wünschen wir Ihnen und
Ihrer Familie eine schöne,
geruhssame Zeit und ein
glückliches, gesundes
neues Jahr.

Für das Team von
Druck + Verlag
WAGNER

Katharina Härtel &
Tobias Pearman
Geschäftsleitung





**Die besten Wünsche.
Frohe Weihnachten und alles
Gute für das neue Jahr.**

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und sind auch im neuen Jahr Ihr Partner rund um die Themen Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.

Vorsorge-Center Brugger OHG

Hauptstr. 37 · 88433 Schemmerhofen
Telefon 07356 2677
Telefax 07356 4158
bruggerOHG@wuerttembergische.de
www.wuerttembergische.de/bruggerOHG



*Schöne Festtage
und ein gesundes, glückliches 2022*

Carmen Strobl

Fußpflege - Kosmetik - Just Beratung
Mühlweg 3 | Hunderingen
Tel: 07393 95 24 410

Betriebsurlaub vom
23.12.21 - 02.01.22

© dw

**Entspannte
Feiertage**

*Frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes 2022*

PERO GmbH & Co. KG
Moosbeurer Str. 37
89613 Oberstadion, Mühlhausen
Tel: 07357-917629-0
www.schreinerei-pero.de

PERO
Schreinerei + Objektplanung

*Frohe Weihnachten und ein gesundes,
energiereiches neues Jahr 2022
wünscht Ihnen Ihr Spezialist für
Solar- und Heizungsanlagen*

• Sanitär • Heizung • Holz • Pellets • Solarwärme • Solarstrom •

Grundlerstraße 14, 89616 Rottenacker
Tel. 07393 954 94-0, system-sonne.de

**System
Nachhaltige Energietechnik
Sonne**



Eine Weihnachtsgeschichte

Charles Dickens - A Christmas Carol - frei nacherzählt

Der Anfang der Geschichte liegt an einem verschneiten und kalten Morgen, einen Tag vor dem Weihnachtsfest. Im Büro des Geschäftsmanns Ebenezer Scrooge war es eisigkalt, weil er das Heizen für Verschwendung hielt. Der einzige Angestellte von Scrooge ein gewisser Bob Cratchit - fror so dermaßen, dass er kaum in der Lage war mit seinen steifen Fingern den Federhalter zu greifen. Endlich kam die Stunde des Feierabends.

„Natürlich wollen Sie am morgigen Tag freihaben“, brummte Scrooge, „und das nur wegen Weihnachten, pah!“ Bob Cratchit brachte keinen Widerspruch heraus. „Es ist mir tatsächlich nicht recht“, wett erte Scrooge weiter, „denn an jedem fünfundzwanzigsten Dezember im Jahr muss ich Ihnen den Lohn für einen Tag Faulenzen bezahlen. Wie viel mich das in den ganzen Jahren kostet!“ Bob Cratchit suchte schnell das Weite. Doch kaum war die Tür hinter ihm ins Schloss gefallen, da wurde sie auch schon wieder geöffnet und eine fröhliche Stimme rief: „Frohe Weihnachten, Onkel, ich möchte Dich für heute Abend zum Weihnachtessen einladen.“

Es war der Neffe von Scrooge. Doch der gab nur aufgebracht zurück: „Bäh, ich mag Weihnachten nicht. Das ist die Zeit, in der ich immer ärmer werde, weil ich Rechnungen begleichen muss. Ich mache Verluste und werde nur ein Jahr älter, und da soll ich nicht unzufrieden sein!“ Mit diesen Worten setzte er seinen Neffen unsanft vor die Tür.

Kaum war der Neffe außer Sichtweite, betraten zwei Herren das Büro. „Fröhliche Weihnachten!“ riefen sie Scrooge zu, „Wir kommen von der Armenfürsorge und sammeln für die Ärmsten unter uns etwas Geld. Welche Summe spenden Sie?!“ „Gar nichts werde ich spenden!“ schrie Scrooge verärgert und jagte die beiden Herren aus seinem Büro. Anschließend nahm er wieder am Schreibtisch Platz und arbeitete bis tief in die Nacht hinein.

An diesem Abend sollte dem alten Geizhals jedoch selber noch eine böse Überraschung zuteil werden. - Als er sein Haus erreichte, schien es ihm als sähe er im Türklopfer das Gesicht seines verstorbenen Geschäftspartners Marley. Damit nicht genug, nachdem er sich in seinen alten Lehnstuhl fallen gelassen hatte, stand der Geist von Marley leibhaftig und mit schweren Ketten behangen vor ihm. „Drei Geister werden Dir heute Nacht erscheinen, Scrooge, und höre gut auf das, was sie Dir zu sagen haben. Ansonsten werden Deine Ketten noch viel schwerer werden als die meinigen.“ Nach diesen Worten ließ der Geist von Marley Scrooge wieder allein mit seinen Gedanken.

Kurz darauf erschien Scrooge der erste Geist. - Der Geist der vergangenen Weihnacht. Er erinnerte Scrooge an seine unbeschwertere, fröhliche Jugend, als er vom Geld noch nicht abhängig war. Damals ging er aus und machte schönen Mädchen den Hof. Dann wurde sein Interesse für das Geld größer und größer bis er darüber alles andere vergaß. - Selbst das Mädchen, das einmal seine Verlobte gewesen war. „Du törichter Mensch“, sprach der Geist zu Scrooge, „Wie hast Du Dich nur so verändern können!“ Kaum hatte er diese Worte ausgesprochen, war der Geist auch schon verschwunden.

Ein paar Augenblicke später kam der zweite Geist zu Scrooge. - Der Geist der diesjährigen Weihnacht. Er sprach zu Scrooge: „Folge mir, ich will Dir etwas zeigen.“ Einen Moment später blickten sie in das kleine Zimmer von Bob Cratchit. Der Raum wirkte ärmlich, strahlte aber dennoch eine fröhliche Stimmung aus. Die Familie saß beim Essen. Das Mahl bestand aus einer winzigen Weihnachtsgans und die Geschenke der Kinder bestanden aus Pullovern mit Flickern. Der kleine Sohn von Cratchit - Tim - war sehr krank und konnte nur an Krücken gehen. Dennoch freute er sich sehr über sein Geschenk. Scrooge empfand beim Anblick der Szene zum ersten Mal im Leben aufrichtiges Mitleid. Der Geist sprach: „Wenn niemand etwas für den Jungen tut, wird er das nächste Weihnachten nicht mehr erleben.“ Scrooge wurde traurig und wollte schnellstmöglich nach Hause. Auf einmal war der Geist verschwunden und Scrooge lag wieder in seinem Bett .

Scrooge war noch nicht ganz eingeschlafen, als ihm der dritte Geist erschien. - Der Geist der zukünftigen Weihnacht. Der sah fürchterlich aus und machte Scrooge Angst. „Komm mit mir!“, brummte der Geist und führte Scrooge erneut zum Haus von Bob Cratchit. Die ganze Familie war still und wirkte traurig. Scrooge liefen Tränen die Wangen hinunter: „Er ist tot, nicht wahr?“ Doch der Geist gab ihm keine Antwort, statt dessen brachte er Scrooge zum nahe gelegenen Friedhof. Vor einem Grabstein hielt er an. Scrooge las die Inschrift : „Hier ruht Ebenezer Scrooge“ Der alte Mann schrie entsetzt auf: „Bitte lieber Geist, lass das nicht geschehen.“ Aber der Geist war verschwunden.

Am nächsten Morgen erwachte Scrooge schweißgebadet in seinem Bett. Zügig schlüpfte er in seine Kleidung und lief schnurstracks zum Metzger, wo er den größten Truthahn kaufte. Auf der Straße rief er allen Leuten laut „Fröhliche Weihnachten!“ zu. Er traf auf die beiden Herren, die am Vortag eine Spende von ihm haben wollten und gab ihnen Geld. Dann besorgte er noch Spielzeug und machte sich voll beladen auf den Weg zu Bob Cratchit.

Er klopfte an die Tür und trat ein: „Fröhliche Weihnachten!“ rief er der überraschten Familie zu. „Ihnen, lieber Bob, verdopple ich ab sofort den Lohn. Morgen werden wir das Büro heizen. Außerdem werde ich dafür sorgen, dass der kleine Tim bald wieder gesund ist!“

So erreicht diese Weihnachtsgeschichte ihr Ende. Der kleine Tim wurde kurz darauf geheilt, und Scrooge führte noch ein langes und glückliches Leben. Später erzählten sich die Leute im Land, dass es keinen Menschen gäbe, der Weihnachten so achte und feiere wie der gute alte Ebenezer Scrooge.